



MELITTA® CAFINA® XT8-F

Betriebsanleitung

Melitta®
PROFESSIONAL

1	Allgemeines	4	6.5	Kaffee über Mengenauslauf ausgeben (Option)	19
1.1	Herstellerinformation	4	6.6	Quickstart-Produkte ausgeben	20
1.2	Zu dieser Anleitung	4	6.7	Einzelprodukt mehrfach ausgeben	20
1.3	Symbolerklärung	4	6.8	Stapelbetrieb	21
1.4	Beschreibung	4			
1.5	Zubehör	5	7	Einstellungen	22
1.6	Konformität	5	7.1	Managermenü aufrufen	22
2	Sicherheit	5	7.2	Eingaben vornehmen	23
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5	7.3	Managermenü beenden	23
2.2	Sicherheitshinweise	6	7.4	Menüpunkt „Auswahl“	23
2.2.1	Allgemein	6	7.4.1	Produktgruppen	23
2.2.2	Personal	6	7.4.2	Produktgruppen erstellen	23
2.2.3	Sachgemäßer Gebrauch	6	7.4.3	Ausgabeprodukte hinzufügen	24
3	Technische Daten	7	7.4.4	Ausgabeansicht sortieren	24
4	Installation	8	7.4.5	Ausgabeansicht bearbeiten	25
4.1	Wasseranschluss	8	7.4.6	Anzeigen löschen	25
4.2	Elektroanschluss	8	7.5	Menüpunkt „Produkt“	25
4.3	Aufstellort	8	7.5.1	Produkte ändern	25
4.4	Produktmaterial	8	7.5.2	Produkt duplizieren	26
5	Betrieb	9	7.5.3	Kaffeezubereitung ändern	26
5.1	Chipschlüssel	9	7.6	Menüpunkt „Gerät“	27
5.1.1	Grüner User-Chipschlüssel	9	7.6.1	Menüpunkt „Füllstände“	27
5.1.2	Gelber Manager-Chipschlüssel	9	7.6.2	Menüpunkt „Pflege“	27
5.1.3	Ohne Chipschlüssel	9	7.6.3	Menüpunkt „Wochenplan“	28
5.1.4	Mit einem Chipschlüssel einloggen	9	7.6.4	Menüpunkt „Soll-Vorrat“	29
5.2	LED-Statusanzeige	9	7.7	Menüpunkt „Betrieb“	29
5.3	Maschine ein- und ausschalten	10	7.7.1	Verbräuche aufrufen	29
5.3.1	Einschalten	10	7.7.2	Produktzähler aufrufen	29
5.3.2	Stand-by-Betrieb	10	7.7.3	Maschineneinstellungen	30
5.3.3	Ausschalten	11	7.7.4	Ereignisverlauf	31
5.4	Auffüllen	12	8	Reinigung	32
5.4.1	Kaffeevorrat auffüllen	12	8.1	Sicherheitsmaßnahmen	32
5.4.2	Milch auffüllen (Option)	12	8.2	Reinigungsintervalle	32
5.5	Füllstände bestätigen	13	8.3	Reinigungsaufforderung und Ausgabesperre	33
5.6	Kaffeevorrat verwalten	14	8.4	Reinigungsmittel	33
5.6.1	Soll-Vorrat einstellen (Automatikbetrieb)	14	8.5	Satzabscheider entleeren und reinigen	33
5.6.2	Soll-Vorrat einstellen (Wochenplan)	15	8.6	Warmhalter entleeren	34
5.6.3	Kaffeevorrat manuell auffüllen	15	8.7	Reinigungsprogramm durchführen	35
5.6.4	Stets frischer Kaffee (Frische-Timer)	15	8.7.1	Vorbereitende Tätigkeiten (Optionen)	35
5.7	Wochenplan einsehen	16	8.7.2	Reinigungsprogramm starten	35
5.8	Produktausgabe sperren	16	8.7.3	Milchsystem reinigen (Option)	36
5.9	Warmhalter entriegeln oder verriegeln	17	8.7.4	Brühsystem reinigen	36
5.10	Systemmeldungen	17	8.7.5	Abschließende Tätigkeiten	37
5.10.1	Meldungen im SB-Betrieb	17	8.8	Touchscreen reinigen	37
5.10.2	Meldungen im Kellnerbetrieb	17	8.9	Äußerliche Reinigung	38
6	Ausgabe von Produkten	18	9	Instandhaltung	38
6.1	Produktausgabe	18	9.1	Intervalle	38
6.2	Produktausgabe abbrechen	18	9.2	Störungen	39
6.3	Kaffee-, Kaffee-Milch- und Milchprodukte ausgeben	19	10	Recycling und Entsorgung	39
6.4	Heißwasser ausgeben (Option)	19	10.1	Abfälle entsorgen	39
			10.2	Abwasser entsorgen	39
			10.3	Reinigungsmittel entsorgen	39
			10.4	Maschine entsorgen	39

	Allgemeines	1
	Sicherheit	2
	Technische Daten	3
	Installation	4
	Betrieb	5
	Ausgabe von Produkten	6
	Einstellungen	7
	Reinigung	8
	Instandhaltung	9
Originalbetriebsanleitung	Recycling und Entsorgung	10



1 Allgemeines

1.1 Herstellerinformation

Melitta Professional Coffee Solutions GmbH & Co. KG
Zeichenstr. 60
32429 Minden
Deutschland
Internet: www.melitta-professional.de

1.2 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Sie enthält wichtige Hinweise für die Sicherheit, Installation, den Gebrauch und die Reinigung. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit und hilft Schäden am Produkt zu vermeiden.

Änderungen an dieser Anleitung durch technische Weiterentwicklungen sind vorbehalten. Nachdrucke, Übersetzungen und Vervielfältigungen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Das Urheberrecht liegt beim Hersteller.

1.3 Symbolerklärung

▲ GEFAHR

Lebensgefahr!

Kennzeichnet Gefahren, die schwere gesundheitliche Schäden nach sich ziehen oder zum Tode führen, falls der betreffende Gefahrenhinweis nicht beachtet wird.

▲ WARNUNG

Personenschäden!

Kennzeichnet Gefahren, die gesundheitliche Schäden verursachen können, falls der betreffende Warnhinweis nicht beachtet wird.

▲ VORSICHT

Leichte Verletzungen!

Kennzeichnet Gefahren, die zu leichten Verletzungen führen können.

ACHTUNG

Sachschäden!

Kennzeichnet die Gefahr möglicher Sachschäden.

► Hinweis

Kennzeichnet Anwendungstipps und nützliche Informationen.

1.4 Beschreibung

Diese Maschine ist ein Filterkaffee-Vollautomat. Abhängig von der Ausstattung der Maschine können folgende Produkte ausgegeben werden:

- Kaffee-, Kaffee-Milch- und Milchprodukte
- Heißes Wasser

Die Produkte können wie folgt ausgegeben werden:

- Kaffeeprodukte aus einem Vorratsbehälter (Warmhalter, vier Liter Fassungsvermögen) in Tassen, Kannchen oder Kannen.
- Heißwasser in Tassen, Kannchen oder Kannen.
- Kaffee-Milch- und Milchprodukte (kalte Milch) in Tassen, Kannchen oder Kannen.

Diese Maschine verfügt über ein automatisches Reinigungsprogramm für das Filtersystem und den Warmhalter. Das Gehäuse besteht aus Aluminium und hochwertigem Kunststoff. Die Konzeption dieser Maschine ermöglicht die Einhaltung der folgenden Betreiberpflichten:

- HACCP-Hygienerichtlinien
- Unfallverhütungsvorschriften für die elektrische Sicherheit im gewerblichen Bereich



Abb. 1: Übersicht

- 1 Warmhalter
- 2 Kaffeepulverbehälter
- 3 Verriegelung des Warmhalterdeckels (hinter der Gerätetür)

- 4 Gerätetür mit Display (Touchscreen)
- 5 Chipschlüssel-Kontaktfläche
- 6 Heißwasserlanze (Option)
- 7 Getränkeauslauf (höhenverstellbar)
- 8 Tropfgitter
- 9 Servicetür
- 10 Mengenauslauf (Option)
- 11 Hauptschalter (hinter der Gerätetür)

Das Typenschild befindet sich auf der Innenseite der Servicetür.

1.5 Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

- 2 grüne User-Chipschlüssel
- 1 gelber Manager-Chipschlüssel
- Maschinen mit Milchsysteem: 1 Reinigungsbehälter, weiß
- 1 Mikrofasertuch
- Maschinen mit Mengenauslauf: Spritzschutzrohr
- 1 Karton Melitta® Cafina® Filterkaffee-Reiniger Tabs (Art.-Nr. 33350)
- Maschinen mit Milchsysteem: 1 Dose Melitta® Cafina® Multi TF-Tabs (Art.-Nr. 31547)
- 1 Betriebsanleitung

Lieferbares Zubehör

Mengenauslauf	Schwenkarm
Tassenwärmer	XT CW30
Milchkühler	XT MC 5L, XT MC18, XT MC30
Kombigerät Milchkühler/Tassenwärmer	XT MC-CW30
Abrechnungssysteme	Münzprüfer, Münzwechsler, Kartenleser
Wasserversorgung	Druckerhöhungspumpe
Satzentsorgung	Satzabscheider

1.6 Konformität

Der Hersteller erklärt, dass das hier beschriebene Produkt der EU-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“, der „Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten“ und, wenn zutreffend, der „Maschinenrichtlinie“ oder der „Niederspannungsrichtlinie“ entspricht. Zutreffendes und weitere Details können Sie der separat beigefügten EU-Konformitätserklärung entnehmen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist ein Filterkaffee-Vollautomat für die Ausgabe von Kaffee-, Kaffee-Milch- und Milchprodukten sowie Heißwasser bei einem erhöhten Tagesbedarf an Getränken im gastronomischen Bereich.

Folgende Betriebsarten sind zugelassen:

- Bedienbetrieb durch eingewiesenes Personal
- Beaufsichtigter Selbstbedienbetrieb (SB-Betrieb)
- Betrieb mit festem Wasseranschluss
- Ortsfeste Aufstellung innerhalb trockener, geschlossener Räume

Diese Maschine ist **nicht** für folgende Verwendungen bestimmt:

- In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Dampfschwaden) oder im Freien.
- An Bord von Fahrzeugen oder in beweglichen Räumen (bitte Anfrage beim Hersteller).

2.2 Sicherheitshinweise

2.2.1 Allgemein

Die folgenden Sicherheitshinweise beziehen sich nur auf die Maschine. Es können darüber hinaus gesetzliche Betreiberpflichten bestehen, z. B. betreffend Lebensmittelhygiene sowie Arbeitssicherheit.

- Gebrauchen Sie die Maschine erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Betreiben Sie die Maschine nur unter Beachtung aller Hinweise und Vorschriften dieser Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung am Einsatzort der Maschine auf.

2.2.2 Personal

- Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden.
- Kinder unter 8 Jahren müssen von der Maschine ferngehalten werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder erfolgen.
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen müssen Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.
- Ein Benutzer darf die Maschine nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn ihm die Maschine so erklärt wurde, dass er sie sicher bedienen kann.
- Im SB-Betrieb muss die Maschine von eingewiesenem Personal beaufsichtigt werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich vom Melitta-Kundendienst oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

- Der Zugang zum Bereich, der dem Kundendienst vorbehalten ist, ist nur Personen gestattet, die über Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit dem Gerät verfügen, besonders in Hinsicht auf Sicherheit und Hygiene.
- Einstellungen, Reinigungen und Vorbereitungen an der Maschine dürfen nur vom Aufsteller oder vom Hersteller eingewiesene Personen vornehmen.
- Defekte Bauteile dürfen nur durch Originalersatzteile ersetzt werden. Andernfalls entfallen Gewährleistungsansprüche.

2.2.3 Sachgemäßer Gebrauch

- Die Maschine kann durch eindringendes Wasser beschädigt werden. Die Maschine ist nicht gegen Strahlwasser geschützt. Schützen Sie die Maschine vor Wasser und Spritzwasser.
 - Übergießen Sie die Maschine niemals mit Wasser.
 - Verwenden Sie keinen Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfreiniger zum Reinigen der Maschine.
 - Die Maschine ist nicht für die Aufstellung auf einer Fläche geeignet, auf der ein Wasserstrahl verwendet werden könnte.
- Schalten Sie die Maschine bei längerer Abwesenheit am Hauptschalter aus und drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Öffnen Sie keinesfalls die Abdeckungen, wenn Sie nicht explizit dazu aufgefordert werden. Entfernen Sie ebenso niemals Schrauben und damit befestigte Gehäuseteile. Bei Berührung von stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr durch elektrische Spannung.
- Greifen Sie bei laufender Maschine niemals in eine Maschinenöffnung.

- Halten Sie keine Körperteile unter die Ausläufe, wenn heiße Flüssigkeiten oder Dampf austreten. Dies kommt in folgenden Fällen vor:
 - Nach dem Einschalten
 - Bei der Getränkeausgabe
 - Bei der automatischen Reinigung
 - Während der Spülvorgänge (z. B. beim Ausschalten)
- Berühren Sie keine heißen Teile.
- Bei der Produktausgabe besteht Verbrühungsgefahr durch die Produkte selbst. Seien Sie stets vorsichtig im Umgang mit heißen Getränken.
- Achten Sie auf sichtbare Schäden oder Fehlfunktionen. Erkennbare Fehlfunktionen sind austretendes Wasser, Geruchs- und Hitzeentwicklung, ungewöhnliche Geräusche sowie Fehlermeldungen am Display. Bei Auffälligkeiten:
 - Netzstecker ziehen
 - Wasserzulauf abdrehen
 - Kundendienst kontaktieren
 - Maschine durch den Kundendienst überprüfen und instand setzen lassen
- Reinigen Sie die Maschine mindestens einmal täglich, insbesondere milchführende Teile. Verunreinigungen können die Gesundheit gefährden.
- Halten Sie alle Intervalle für die Reinigung, Überprüfung und Instandhaltung ein, wie in der Anleitung vorgegeben. Andernfalls können Beeinträchtigungen hinsichtlich der Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit die Folge sein.

3 Technische Daten

Gerätedaten

Abmessungen (B x T x H)	350 x 580 x 765 mm
Gewicht	ca. 70 kg
Vorrat Kaffeepulver	ca. 7,2 l / ca. 2500 g
Vorrat Warmhalter	Maximal 4 l Kaffee

Betriebsdaten

Stundenleistung	ca. 80 l Heißwasser oder ca. 500 Tassen Kaffee (125 ml)
Zulässige Umgebungstemperatur	+ 5-30 °C
Zulässige Luftfeuchtigkeit	< 80 % nicht kondensierend
Geräuschpegel	< 70 dB(A)

Elektroanschluss

Spannungsversorgung	400 V-3N, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme	Maximal 9,4 kW
Absicherung bauseits	3 x 16 A (erforderlich)
Anschluss	1,8 m Netzkabel mit Netzstecker (z. B. CEE 16 A)

Wasseranschluss

Frischwasseranschluss	G ¾" Außengewinde, am Wasseranschluss ist der mitgelieferte Feinfilter vorzusehen
Frischwasserdruck	Mindestens 0,25 MPa (2,5 bar) bei ca. 5 l/min, bei über 0,6 MPa (6 bar) statisch ist ein Druckminderer erforderlich
Karbonathärte Frischwasser	1-3 °dKH keine Maßnahme erforderlich, 4-9 °dKH Everpure-Filter vorsehen, ab 10 °dKH Entkarbonisierungsanlage (z. B. BRITA-Purity) erforderlich, unter 1 °dKH Rückfrage beim Hersteller
Abwasseranschluss	Mindestens DN 50 - NW 2"

4 Installation

Die Maschine wird durch den Kundendienst aufgestellt, installiert und verwendungsfertig übergeben. Lassen Sie Änderungen an der Installation oder Aufstellung wegen der damit verbundenen Gefahren nur vom Kundendienst durchführen.

Stellen Sie sicher, dass die nachfolgend genannten Voraussetzungen eingehalten sind, bevor Sie die Maschine verwenden.

4.1 Wasseranschluss

Der Wasseranschluss muss im Betrieb jederzeit leicht absperrbar sein (Absperrhahn). Die Geräte müssen so installiert werden, dass die maßgeblichen nationalen oder regionalen Installationsregeln und -vorschriften eingehalten werden, z. B. EN 61770.

Die Grenzwerte für Wasserdruck und Karbonathärte müssen, wie in den technischen Daten angegeben, eingehalten werden.

Setzen Sie nur einen neuen Schlauchsatz ein. Alte oder gebrauchte Schlauchsätze dürfen nicht erneut angeschlossen werden.

Der Wasserablauf darf nur über einen festen Anschluss mit Geruchsverschluss erfolgen, der vor Rückstau und Rückfluss geschützt ist. Dadurch wird eine Verunreinigung in der Maschine durch zurückfließendes Abwasser vermieden.

4.2 Elektroanschluss

Die Versorgungsspannung muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Die Zuleitung muss bauseits mit 3 x 16 A abgesichert sein. Zusätzlich muss der Anschluss mit einem FI-Schutzschalter (max. 30 mA) abgesichert sein.

Wenn das Gerät fest angeschlossen wird, muss ein Schalter mit mindestens drei Millimeter Kontakttrennung bei allpoliger Trennung bauseits vorgesehen werden.

Bei Anschluss über einen Netzstecker muss im Betrieb die Steckdose leicht zugänglich sein, um im Fehlerfall den Stecker ziehen zu können.

Aufgrund der hohen Leistung ist für die Maschine ein einzeln abgesicherter Stromkreis erforderlich.

4.3 Aufstellort

Die Maschine darf nicht im Freien, sondern nur in geschlossenen, trockenen Räumen aufgestellt und verwendet werden.

Feuchtigkeit und Temperatureinwirkungen können die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Geräte beeinträchtigen.

Die Maschine darf nur an frostfreien Orten aufgestellt oder gelagert werden.

Der Aufstellbereich muss aufgrund von Wärmeentwicklungen und zur Bedienung der Maschine ausreichend Abstand zu Wänden und Gegenständen bieten.

Abstände

Nach hinten	Mindestens 5 cm
Nach oben	Mindestens 20 cm

Im SB-Betrieb müssen die Maschine sowie alle Zusatzgeräte so aufgestellt sein, dass sie von eingewiesenem Personal ständig beaufsichtigt werden können.

Die Maschine muss waagrecht und vibrationsfrei stehen. Für eine Ausrichtung auf leicht unebenen Flächen stehen die verstellbaren Gerätefüße zur Verfügung.

4.4 Produktmaterial

Das Kaffeepulver muss für den Einsatz in Gewerbe-Kaffeemaschinen geeignet sein. Verwenden Sie nur trockenes und lockeres, keinesfalls verklumptes Material.

Milch, die nicht in einer Molkerei aufbereitet wurde, darf nicht verwendet werden. Laktosefreie Milch, Milchsorten von anderen Tieren als Kühen, Sojamilch, alternative Eiweißträger oder Zusätze können eingesetzt werden, jedoch kann die Reinigung des Milchsystems dann nicht sichergestellt werden. Eventuelle Ausfälle und Kundendiensteinsätze sind vom Betreiber der Maschine zu tragen.

5 Betrieb

Die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Kundendienst. Wenn Sie die Maschine nach Stillstand selbst wieder in Betrieb nehmen wollen, führen Sie eine Reinigung wie beschrieben durch (siehe Kapitel 8 auf Seite 32).

5.1 Chipschlüssel

Sie erhalten zu der Maschine zwei grüne User-Chipschlüssel und einen gelben Manager-Chipschlüssel.

5.1.1 Grüner User-Chipschlüssel

Mit den grünen User-Chipschlüsseln können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Die Maschine ein-/ausschalten.
- Die Füllstände verändern.
- Den Soll-Vorrat verändern und Kaffeevorrat verwalten.
- Eine Komplettreinigung der Maschine durchführen.
- Den Touchscreen reinigen.
- Den Wochenplan einsehen und bearbeiten.

5.1.2 Gelber Manager-Chipschlüssel

Mit dem gelben Manager-Chipschlüssel haben Sie dieselben Möglichkeiten wie mit dem User-Chipschlüssel. Zusätzlich können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Einstellungen an der Maschine vornehmen.
- Ausgabeprodukte bearbeiten.
- Produktgruppen erstellen/bearbeiten.
- Verbrauchs- und Produktstatistik anzeigen.

5.1.3 Ohne Chipschlüssel

Kellnerbetrieb

Ohne Chipschlüssel haben Sie im Kellnerbetrieb folgende Möglichkeiten:

- Voreingestellte Produkte ausgeben.
- Die Maschine ein-/ausschalten.
- Die Füllstände verändern.
- Den Soll-Vorrat verändern und Kaffeevorrat verwalten.
- Eine Komplettreinigung der Maschine durchführen.
- Den Touchscreen reinigen.
- Den Wochenplan einsehen und bearbeiten.

SB-Betrieb

Ohne Chipschlüssel können Sie im SB-Betrieb nur voreingestellte Produkte ausgeben.

5.1.4 Mit einem Chipschlüssel einloggen



Abb. 2: Mit einem Chipschlüssel einloggen

1. Halten Sie einen der Chipschlüssel so in die Kontaktfläche (1) vorne am Gerät, dass innere und äußere Kontaktfläche durch den Chipschlüssel einwandfrei miteinander verbunden werden.
- ✓ Sie sind mit den entsprechenden Möglichkeiten eingeloggt.

5.2 LED-Statusanzeige

Neben der Chipschlüssel-Kontaktfläche zeigt eine LED (2) (siehe Abb. 2) den gegenwärtigen Status der Maschine an:

LED	Zustand
Aus	Maschine ist ausgeschaltet und kann über den Hauptschalter eingeschaltet werden (siehe Kapitel 5.3.1 auf Seite 10).
Weiß blinkend	Maschine schaltet ein.
Weiß dauerhaft	Maschine ist ausgabebereit.
Rot	Maschine ist im Stand-by-Betrieb. Zum Einschalten siehe Kapitel 5.3.2 auf Seite 10.
Blau blinkend oder dauerhaft	Störung: Maschine mit dem Hauptschalter aus- und wieder einschalten. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie den Kundendienst.

5.3 Maschine ein- und ausschalten

5.3.1 Einschalten

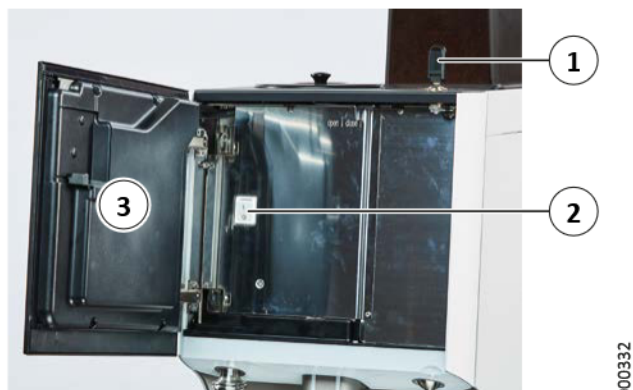


Abb. 3: Maschine einschalten

1. Überprüfen Sie, ob der Wasserzulauf aufgedreht ist.
2. Öffnen Sie die Gerätetür (3) mit dem Schlüssel (1).
3. Schalten Sie die Maschine über den Hauptschalter (2) ein.
4. Schließen Sie die Gerätetür.
5. Fahren Sie fort, wie in Kapitel 5.3.2 auf Seite 10 beschrieben.

► **Hinweis**
Über den Hauptschalter kann die Maschine, z. B. bei längeren Stillstandszeiten, vollständig ausgeschaltet werden.

5.3.2 Stand-by-Betrieb

Im täglichen Betrieb reicht es aus, die Maschine nur über das Display ein- und auszuschalten (Stand-by-Betrieb):

1. Je nach Betriebsart führen Sie Folgendes aus:
 - **SB-Betrieb:** Halten Sie einen der Chipschlüssel in die Kontaktfläche vorne am Gerät (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
 - **Kellnerbetrieb:** Berühren Sie das Display.

Im Display erscheint die Frage „Gerät einschalten?“.

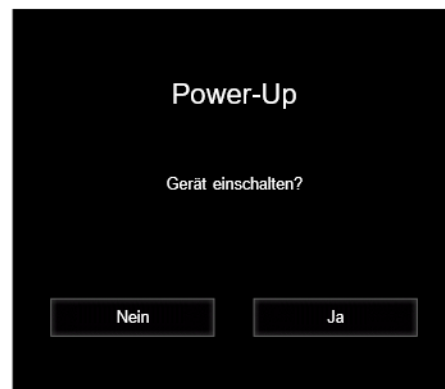


Abb. 4: Gerät einschalten

2. Bestätigen Sie diese mit „Ja“.

Der Einschaltvorgang wird gestartet und dauert mehrere Minuten.

▲ VORSICHT

Verbrennungsgefahr am Getränkeauslauf!

Beim Spülen der Leitungen läuft heißes Wasser aus dem Getränkeauslauf.

- Nicht unter die Ausläufe greifen.
- Die Leitungen werden gespült.
- Die Maschine wird auf Soll-Temperatur aufgeheizt.

Der Einschaltvorgang wird durch eine blinkende weiße LED neben der Chipschlüssel-Kontaktfläche angezeigt. Die LED leuchtet dauerhaft weiß, wenn der Einschaltvorgang beendet ist.

- ✓ Die Maschine ist betriebsbereit.

► **Hinweis**
Nach dem Einschalten der Maschine müssen die Füllstände der Vorratsbehälter kontrolliert werden. Bei Bedarf müssen die Vorratsbehälter aufgefüllt und die Füllstände bestätigt werden.

Wurde die Maschine mit einem gefüllten Warmhalter ausgeschaltet, wird der Warmhalter nach dem Einschalten automatisch entleert, wenn der Kaffee kalt geworden ist.

5.3.3 Ausschalten

► Hinweis

Aus hygienischen Gründen darf die Maschine nur im gereinigten Zustand ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie grundsätzlich die Funktion „Komplettsystem reinigen und ausschalten“. Die Funktion „Ausschalten“ (im Managermenü) darf nur benutzt werden, wenn eine Reinigung des Komplettsystems durchgeführt und seitdem kein Produkt mehr ausgegeben wurde.

Beim Ausschalten geht die Maschine in den Stand-by-Betrieb.

Bei längerem Stillstand

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, drehen Sie den Wasserzulauf ab und schalten Sie den Hauptschalter aus.

► Hinweis

Aus hygienischen Gründen darf die Maschine nur im gereinigten Zustand ausgeschaltet werden.

Wenn Sie die Maschine außer Betrieb nehmen wollen, kontaktieren Sie den Kundendienst.



Abb. 5: Maschine ausschalten

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Reinigung“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
 2. Berühren Sie die Schaltfläche „Komplettsystem reinigen und ausschalten“ (2).
 - Die weitere Vorgehensweise ist im Kapitel 8.7 auf Seite 35 beschrieben.
- ✓ Das Reinigungsprogramm wird ausgeführt. Die Maschine wird anschließend ausgeschaltet.

5.4 Auffüllen

► Hinweis

Nach jedem Auffüllen eines Vorratsbehälters muss der Füllstand an der Maschine bestätigt werden (siehe Kapitel 5.5 auf Seite 13).

5.4.1 Kaffeevorrat auffüllen



Abb. 6: Kaffeepulverbehälter auffüllen

1. Öffnen Sie den Deckel des Kaffeepulverbehälters mit dem Schlüssel (3).
2. Nehmen Sie den Deckel (2) des Kaffeepulverbehälters ab.
3. Füllen Sie Kaffeepulver in den Behälter (1).
 - Erfolgt das Auffüllen des Kaffeepulvers aufgrund einer Mangelmeldung (z. B. „Kaffeegranulatbehälter leer“), füllen Sie mindestens 1 kg Kaffee nach.
 - Der Kaffeepulverbehälter ist mit einem Eingreifschutz versehen, der nicht entfernt werden darf.
 - Achten Sie darauf, dass das Pulver nicht gepresst wird.
4. Setzen Sie den Deckel auf.

► Hinweis

Es dürfen keine Fremdkörper in den Warmhalter gelangen. Achten Sie darauf, dass der Bereich um den Deckel des Warmhalters sauber und frei von Kaffeepulverresten ist.

5. Wischen Sie den Bereich um den Warmhalterdeckel sauber.

✓ Der Kaffeepulverbehälter ist aufgefüllt.

5.4.2 Milch auffüllen (Option)

Je nach Ausstattung sind ein oder zwei Milchbehälter und Milchschräuche vorhanden.



Abb. 7: Milchbehälter auffüllen

1. Öffnen Sie die Tür des Kühlschranks.
 2. Füllen Sie den Milchbehälter (2) mit vorgekühlter Milch auf oder stellen Sie einen mit vorgekühlter Milch befüllten Behälter bereit.
 3. Stecken Sie den Milchschräuch (1) in den Behälter.
 4. Schließen Sie die Tür des Kühlschranks.
- ✓ Der Milchvorrat ist aufgefüllt.

5.5 Füllstände bestätigen

Nach jedem Auffüllen eines Vorratsbehälters muss der Füllstand an der Maschine bestätigt werden.



Abb. 8: Füllstände bestätigen

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Befüllung“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
2. Berühren Sie die gewünschte Schaltfläche „^“ (3) über den Füllstandsanzeigen, um die folgenden Behälter als voll zu markieren (von links nach rechts):
 - Kaffeepulverbehälter
 - Milchbehälter 1
 - Milchbehälter 2

✓ Die Füllstände sind bestätigt.

Um zum Startbildschirm zurückzukehren, führen Sie Folgendes aus:

- **SB-Betrieb:** Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Logout“.
- **Kellnerbetrieb:** Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Auswahl“.

Sie können die Füllstände auch genauer einstellen.

3. Berühren Sie die gewünschte Füllstandsanzeige, z. B. des Kaffeepulverbehälters (2).
 - Es öffnet sich ein neues Fenster.

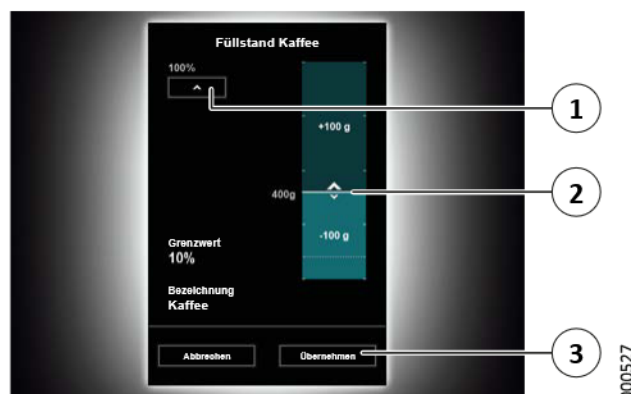


Abb. 9: Füllstände genauer einstellen

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Berühren Sie die Schaltfläche „^“ (1), um den Behälter als voll zu markieren.
 - Berühren Sie die Füllstandsanzeige ober- oder unterhalb des Balkens (2), um den Füllstand schrittweise einzustellen.
 - Verschieben Sie den Balken (2).
5. Berühren Sie die Schaltfläche „Übernehmen“ (3), um die Einstellungen zu übernehmen und zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

✓ Die Füllstände sind bestätigt.

Fällt der Füllstand eines Verbrauchsmaterials unter einen festlegbaren Wert, wird eine Warnung auf dem Display ausgegeben. Wenn Sie bestätigen, dass das Verbrauchsmaterial nachgefüllt wurde, können Sie anschließend in einem ähnlichen Dialog wie in Abb. 9 sofort den neuen Füllstand einstellen.

5.6 Kaffeevorrat verwalten

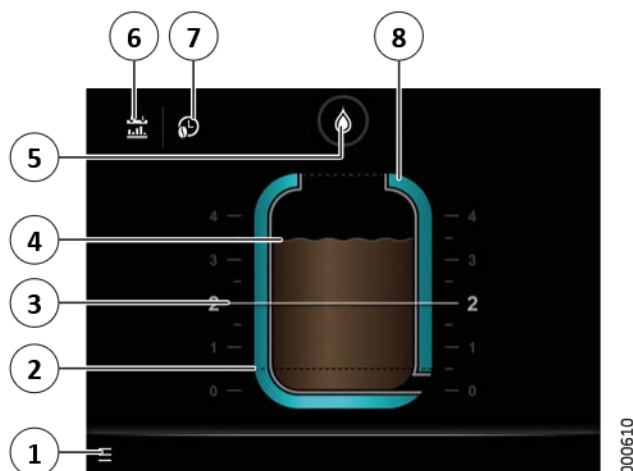


Abb. 10: Kaffeevorrat verwalten

- Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Soll-Vorrat“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).

Es wird eine visuelle Darstellung des Warmhalters angezeigt. Im Warmhalter befindet sich der gebrühte Kaffeevorrat. Die Darstellung zeigt den aktuellen Kaffeevorrat (4) und verschiedene Einstellungen in Litern:

Einstellung	Funktion
Mischvorrat (2)	Mindestmenge an Kaffee, die für einen gleichbleibenden Geschmack im Warmhalter verbleiben soll (Kundendiensteneinstellung). Wird diese Menge unterschritten, wird die Kaffeeausgabe unterbrochen, bis neuer Kaffee nachgebrüht wurde.
Soll-Vorrat (3)	Menge an Kaffee, bei deren Unterschreiten im Automatikbetrieb automatisch nachgebrüht wird.

Sofern der Soll-Vorrat nicht über den Wochenplan verwaltet wird, können Sie mit der Schaltfläche über der Darstellung (5) das automatische Nachbrühen aktivieren oder deaktivieren:



Automatikbetrieb. Das automatische Nachbrühen erfolgt anhand der eingestellten Soll-Vorratsmenge.



Manueller Betrieb. Das automatische Nachbrühen ist deaktiviert und Sie können Kaffee manuell wie benötigt brühen oder die Maschine zum Feierabend hin entleeren.

Wenn die Schaltfläche rot umrandet erscheint, kann aufgrund eines Mangels nicht nachgebrüht werden. Eine laufende Brühung wird durch eine sich drehende Umrandung angezeigt.

Der aktuelle Zustand des Warmhalters wird durch Farben (8) dargestellt:

Farbe	Zustand
Blau	Alles in Ordnung: Für die Kaffeeausgabe befindet sich eine ausreichende Menge Kaffee im Warmhalter.
Rot	Kaffeeausgabe vorübergehend nicht möglich: Kaffee wird nachgebrüht.
Grau	Die Maschine ist passiv: Das automatische Nachbrühen ist deaktiviert (manueller Betrieb oder Soll-Vorrat ist null) und der Kaffeevorrat ist aufgebraucht.

5.6.1 Soll-Vorrat einstellen (Automatikbetrieb)

Für den Automatikbetrieb muss die Soll-Vorratsmenge des Warmhalters eingestellt sein (Mindestmenge 1 Liter). Die Nachbrühmenge und Nachbrühschwelle verwaltet die Maschine automatisch in Abhängigkeit vom Verbrauch.

- Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Berühren Sie eine Literangabe auf einer der Füllstandskalen, um den Soll-Vorrat direkt darauf einzustellen.
 - Verschieben Sie den Soll-Vorratsbalken (3) (siehe Abb. 10).
 - Der Balken rastet halbliterweise ein.
- ✓ Der Soll-Vorrat ist eingestellt.

Wenn Sie einen Soll-Vorrat zwischen 1-4 Liter einstellen, wird bei Unterschreiten automatisch nachgebrüht. Wenn Sie 0 Liter einstellen, ist das automatische Nachbrühen deaktiviert.

5.6.2 Soll-Vorrat einstellen (Wochenplan)

Anstatt die Soll-Vorratsmenge von Hand zu regeln, können Sie den Soll-Vorrat über den Wochenplan verwalten lassen (siehe Kapitel 5.7 auf Seite 16).

Mit dem Kalendersymbol (6) (siehe Abb. 10) können Sie die Soll-Vorratsverwaltung über den Wochenplan aktivieren oder deaktivieren:



Hinweis

Je nach Kundendiensteneinstellung kann diese Funktion nur im Managermenü ausgeführt werden (siehe Kapitel 7.6.4 auf Seite 29).



Soll-Vorrat wird vom Wochenplan verwaltet. Die Soll-Vorratsmenge kann nicht verändert werden.



Soll-Vorratsverwaltung durch den Wochenplan ist deaktiviert. Sie können den Soll-Vorrat für den Automatikbetrieb selbst festlegen oder die Maschine manuell betreiben.

5.6.3 Kaffeevorrat manuell auffüllen

Sowohl im manuellen Betrieb als auch im Automatikbetrieb können Sie den Kaffeevorrat manuell auffüllen. Im Automatikbetrieb können Sie damit z. B. auf Stoßzeiten reagieren.

1. Falls erforderlich, führen Sie Folgendes durch:
 - Deaktivieren Sie den Wochenplan (siehe Kapitel 5.6.2 auf Seite 15).
 - Aktivieren Sie den Automatikbetrieb (siehe Kapitel 5.6 auf Seite 14).
 2. Stellen Sie den Soll-Vorrat auf mindestens 1 Liter über dem aktuellen Kaffeevorrat ein (siehe Kapitel 5.6.1 auf Seite 14).
 3. Warten Sie, bis die Maschine mit dem Brühvorgang beginnt.
 4. Stellen Sie den Soll-Vorrat wieder auf seinen ursprünglichen Wert.
 5. Wenn gewünscht, stellen Sie den Zustand wieder her, wie er vor Schritt 1 war.
- ✓ Die manuelle Brühung wird durchgeführt.

5.6.4 Stets frischer Kaffee (Frische-Timer)

Sie können die Maschine so einstellen, dass stets frischer Kaffee ausgegeben wird. Hierbei wird „alter“ Kaffee nach einer einstellbaren Zeit („Frische-Zeit“) automatisch entsorgt und neuer gebrüht. Wird vor Ablauf der Frische-Zeit eine Nachbrühschwelle unterschritten, wird Kaffee automatisch nachgebrüht.

Für die Nachbrühschwelle gibt es zwei Betriebsarten:

Einstellung	Funktion
Frische-Timer	Das Nachbrühen erfolgt anhand der eingestellten Soll-Vorratsmenge wie im Automatikbetrieb gewohnt (alter Kaffee wird mit neuem vermischt).
Frische-Timer Plus	Es wird ausschließlich frischer Kaffee ausgegeben (alter Kaffee wird nicht mit neuem vermischt). Zusätzlich zur Frische-Zeit wird eine Restkaffeeschwelle festgelegt, bis zu der Kaffee ausgegeben wird. Wird sie unterschritten, wird der verbleibende Kaffee automatisch entsorgt und neuer gebrüht. Ist die Restkaffeeschwelle „0“, wird der Kaffee entsorgt, sobald kein weiteres Produkt mehr ausgegeben werden kann.

Der Frische-Timer wird über den Wochenplan verwaltet (siehe Kapitel 5.7 auf Seite 16). Das Frische-Timer-Symbol (7) (siehe Abb. 10) zeigt den aktuellen Zustand des Frische-Timers (aktiv oder inaktiv).



Hinweis

Die Einstellungen für den Frische-Timer werden im Managermenü über die Maschineneinstellungen festgelegt (siehe Kapitel 7.7.3 auf Seite 30).

In der Betriebsart „Frische-Timer Plus“ kann es zu Verzögerungen bei der Produktausgabe kommen, wenn Restkaffee entsorgt und neuer Kaffee gebrüht wird.

5.7 Wochenplan einsehen

Sofern diese Funktion durch den Kundendienst freigegeben ist, können Sie über den Wochenplan den Zeitplan für den vollautomatischen Betrieb der Maschine einsehen und bearbeiten.

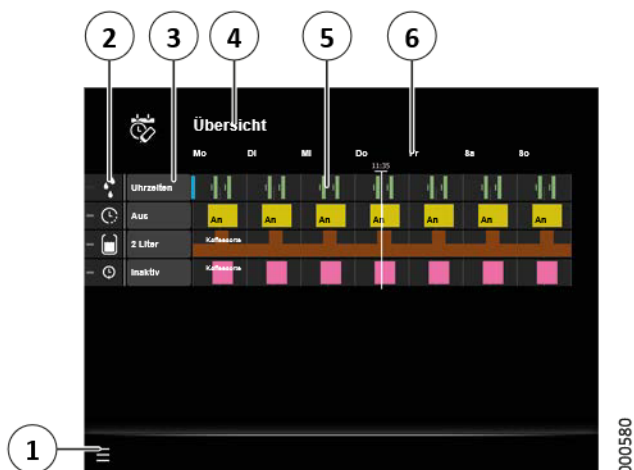


Abb. 11: Wochenplan

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Wochenplan“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).

Der vollautomatische Betrieb kann nach Wochentagen konfiguriert werden. Jede Zeile ist ein Betriebsparameter, der im zeitlichen Verlauf einer Woche eingestellt werden kann:



Reinigungszeiten



Ein-/Ausschalten



Soll-Vorrat



Frische-Timer



Hinweis

Wenn vom Kundendienst freigegeben, können Sie hier den Wochenplan bearbeiten, wie in Kapitel 7.6.3 auf Seite 28 beschrieben.

Die Symbole (2) zeigen an, ob der vollautomatische Betrieb über den Wochenplan für den jeweiligen Parameter aktiviert oder deaktiviert ist.

Das Feld neben den Symbolen (3) bestimmt die Grundeinstellung des Parameters, z. B. für „Ein-/Ausschalten“, ob die Grundeinstellung der Maschine grundsätzlich „An“ ist und Ausschaltzeiten definiert werden, oder „Aus“ und Einschaltzeiten definiert werden.

2. Berühren Sie eine Zeile (5), um die konfigurierten Ereignisse für den jeweiligen Parameter einzusehen.
 - Das Häkchen unten rechts schließt die Ereignisanzeige des jeweiligen Parameters.
3. Berühren Sie einen Wochentag (6), um den gewählten Wochentag in 24 Stunden anzuzeigen.
 - Durch Berühren einer Uhrzeit können Sie weiter in die Zeitleiste hinein- und wieder herauszoomen.
 - Mit den Tasten „<“ und „>“ können Sie die Zeitleiste verschieben.
 - Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, berühren Sie den Titel (4).

✓ Der Wochenplan ist eingesehen.

5.8 Produktausgabe sperren

Sie können die Produktausgabe vorübergehend sperren.

1. Halten Sie den Manager-Chipschlüssel in die Kontaktfläche vorne am Gerät (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
2. Berühren Sie im Display die Schaltfläche „Gerät“.
3. Berühren Sie im Display die Schaltfläche „Produktauswahl sperren“.

✓ Die Produktausgabe ist gesperrt.

Um die Produktausgabe wieder freizugeben, halten Sie einen der Chipschlüssel in die Kontaktfläche vorne am Gerät (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).

5.9 Warmhalter entriegeln oder verriegeln

Sie können den Deckel des Warmhalters entriegeln oder verriegeln.

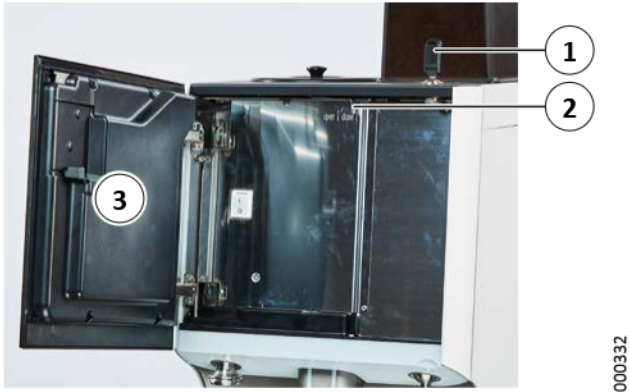


Abb. 12: Warmhalter entriegeln oder verriegeln

1. Öffnen Sie die Gerätetür (3) mit dem Schlüssel (1).
 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Warmhalter entriegeln: Schieben Sie die Verriegelung des Warmhalters (2) bis zum Anschlag nach links.
 - Warmhalter verriegeln: Schieben Sie die Verriegelung des Warmhalters bis zum Anschlag nach rechts.
 3. Schließen Sie die Gerätetür.
- ✓ Der Deckel des Warmhalters ist entriegelt bzw. verriegelt.

5.10 Systemmeldungen

5.10.1 Meldungen im SB-Betrieb

Im SB-Betrieb werden Sie auf Systemmeldungen durch ein Hinweissymbol hingewiesen.

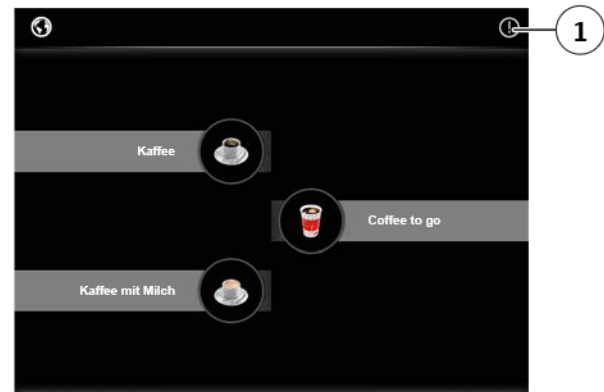


Abb. 13: Systemmeldungen

Sie können die Systemmeldungen durch Berühren des Symbols (1) einsehen.

5.10.2 Meldungen im Kellnerbetrieb

Im Kellnerbetrieb erhalten Sie Systemmeldungen, wie zum Beispiel über den Mangel eines Produktmaterials (z. B. „Kaffeegranulatbehälter leer“), direkt auf dem Display.

Auf nicht behobene Systemmeldungen werden Sie anschließend durch ein Hinweissymbol rechts in der Leiste unten hingewiesen. Sie können die Systemmeldungen durch Berühren des Symbols einsehen.

6 Ausgabe von Produkten

► Hinweis

Vor dem Ausgeben von Produkten müssen alle Vorratsbehälter eingesetzt und befüllt sein, da sonst keine Produktausgabe erfolgen kann.

Sobald die Maschine aufgeheizt ist, werden im Display die Produkte angezeigt, die ausgegeben werden können. Produkte, die wegen eines Mangels nicht verfügbar sind, werden ausgegraut dargestellt. Kaffee kann erst ausgegeben werden, wenn eine ausgabefähige Menge in den Warmhalter gebrüht worden ist (siehe Kapitel 5.6 auf Seite 14).

▲ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heiße Produkte!

Der Kontakt mit dem ausgegebenen Produkt kann zu Verbrennungen führen.

- Während des Betriebs nicht unter die Ausläufe greifen.

6.1 Produktausgabe

Um ein Produkt auszugeben, berühren Sie die entsprechende Produkttaste im Display.



Abb. 14: Produktausgabe im Kellnerbetrieb

Gruppen und Ausgabeeinstellungen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

- Durch Berühren einer Produkttaste ohne Symbol wird das aufgeführte Produkt (1) einmal ausgegeben.
- Durch Berühren und Halten einer Produkttaste mit dem Symbol „o“ wird das Produkt (3) so lange ausgegeben, bis Sie die Berührung beenden.
- Das Symbol „≡“ kennzeichnet eine Gruppe (2).

In Gruppen sortierte Ausgabeprodukte können Sie wählen, indem Sie die vorgegebene Gruppe durch Berührung öffnen und so zum gewünschten Ausgabeprodukt gelangen. Nach der Ausgabe eines Produkts aus einer Gruppe gelangen Sie mit dem Symbol „←“ (4) (im SB-Betrieb oben links) zurück zum Startbildschirm, oder Sie warten kurz, bis der Startbildschirm automatisch erscheint.

Display-Sprache

Die Display-Sprache, die standardmäßig angezeigt wird, sowie die Sprachen, die für den SB-Betrieb zur Verfügung stehen, werden über die Maschineneinstellungen im Managermenü festgelegt (siehe Kapitel 7.7.3 auf Seite 30).

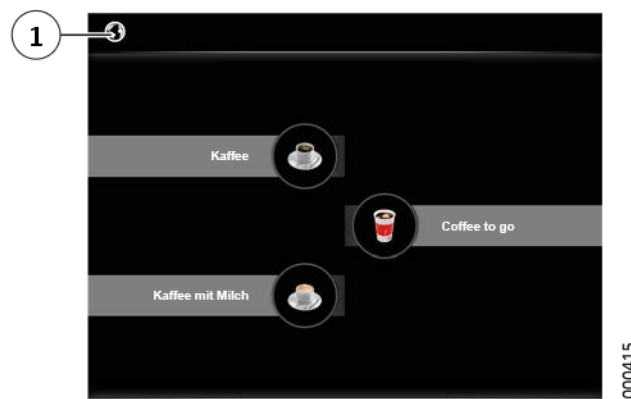


Abb. 15: Produktausgabe im SB-Betrieb

Im SB-Betrieb kann der Benutzer die Display-Sprache über das Sprach-Auswahlsymbol (1) vorübergehend ändern.

6.2 Produktausgabe abbrechen

Je nach Produktvoreinstellung können Sie die laufende Produktausgabe abbrechen, indem Sie während der Ausgabe „X“ berühren (siehe z. B. Abb. 21).

6.3 Kaffee-, Kaffee-Milch- und Milchprodukte ausgeben



Abb. 16: Ausgabe von Produkten

1. Schieben Sie den Getränkeauslauf (2) nach oben, sodass das gewünschte Gefäß darunter passt.
2. Stellen Sie die Tassen, Kännchen oder Gläser unter den Getränkeauslauf auf das Tropfgitter (1).
3. Ziehen Sie den Getränkeauslauf nach unten bis knapp über den Gefäßrand.
4. Berühren Sie im Display die entsprechende Produkt-taste.

✓ Das Produkt wird ausgegeben.

6.4 Heißwasser ausgeben (Option)

► Hinweis

Ist keine Heißwasserlanze vorhanden, wird Heißwasser durch den Getränkeauslauf ausgegeben.

Während eine Brühung läuft, kann kein Heißwasser ausgegeben werden. Die entsprechenden Produkte sind ausgegraut.



Abb. 17: Heißwasser ausgeben

1. Halten Sie das Gefäß unter die Heißwasserlanze (2) oder stellen Sie es unter die Lanze auf das Tropfgitter (1).
2. Berühren Sie im Display die Taste für die Ausgabe von Heißwasser.

✓ Das Produkt wird ausgegeben.

6.5 Kaffee über Mengenauslauf ausgeben (Option)

Je nach Ausstattung ist ein Mengenauslauf vorhanden. Mit dem Mengenauslauf können Sie Kaffee in größere Gefäße (z. B. Kannen) ausgeben.



Abb. 18: Kaffee über den Mengenauslauf ausgeben

1. Stellen Sie das Gefäß unter den Mengenauslauf (2) auf das Tropfgitter (1).
2. Berühren Sie im Display die entsprechende Produkt-taste für ein Produkt über den Mengenauslauf.

✓ Das Produkt wird über den Mengenauslauf ausgegeben.

Für Gefäße, die nicht unter den Mengenauslauf auf das Tropfgitter passen, können Sie einen Schwenkarm anbringen.



Abb. 19: Schwenkarm anbringen

1. Drücken Sie den Hebel (2) am Schwenkarm.
2. Setzen Sie den Schwenkarm (1) von hinten am Mengenauslauf ein.
3. Lassen Sie den Hebel des Schwenkarms am Mengenauslauf einrasten.



Abb. 20: Kaffee über den Schwenkarm ausgeben

4. Stellen oder halten Sie das Gefäß (1) unter den Auslauf des Schwenkarms (2).
 5. Berühren Sie im Display die entsprechende Produkt-taste für ein Produkt über den Mengenauslauf.
- ✓ Das Produkt wird über den Schwenkarm ausgegeben.

6.6 Quickstart-Produkte ausgeben

Je nach Voreinstellung im Managermenü (siehe Kapitel 7.1 auf Seite 22) können Sie über Quickstart-Schaltflächen voreingestellte Produkte (Heißwasser) entweder parallel zur normalen Produktausgabe oder direkt im Anschluss an den laufenden Produktbestandteil ausgeben.



Abb. 21: Produktausgabe mit Quickstart-Schaltflächen

1. Berühren Sie während einer Produktausgabe das Symbol des entsprechenden Produkts (2), das neben oder direkt im Anschluss an den laufenden Produktbestandteil zusätzlich ausgegeben werden soll.

✓ Das Produkt wird ausgegeben.

6.7 Einzelprodukt mehrfach ausgeben

Sie können bei Bedarf mehrere Portionen eines Produkts anfordern und direkt nacheinander ausgeben. Der Vorteil der Mehrfachauswahl besteht darin, dass Sie das Produkt für jede weitere Portion nicht erneut auswählen müssen.

1. Stellen Sie ein Gefäß unter den Getränkeauslauf.
2. Berühren Sie im Display die entsprechende Produkt-taste.
3. Berühren Sie während der Produktausgabe „+“ (1) (siehe Abb. 21) mehrfach nacheinander, entsprechend der Anzahl an Portionen, die Sie zusätzlich ausgeben möchten.
 - Die Produkte werden zubereitet und nacheinander ausgegeben.
4. Sobald eine Portion ausgegeben wurde, nehmen Sie das Gefäß beiseite und stellen ein weiteres Gefäß unter den Getränkeauslauf.

✓ Die Mehrfachausgabe ist abgeschlossen.

6.8 Stapelbetrieb

Sofern diese Funktion durch den Kundendienst freigegeben ist, können Sie mit dem Stapelbetrieb mehrere Produkte vorwählen und nacheinander ausgeben.



Abb. 22: Stapelbetrieb

Je nach Voreinstellung im Managermenü (siehe Kapitel 7.1 auf Seite 22) ist der Stapelbetrieb (1) standardmäßig offen oder geschlossen.

Um den Stapelbetrieb von Hand zu öffnen oder zu schließen, berühren Sie in der Leiste unten rechts das Symbol „◀“ (öffnen) oder „▶“ (schließen) (3).

Produktausgabe im Stapelbetrieb

1. Berühren Sie bei geöffnetem Stapelbetrieb nacheinander die auszugebenden Produkte.
2. Berühren Sie im Display die Schaltfläche „▶“ (2) (siehe Abb. 22), um die Ausgabe des ersten Produkts zu starten.

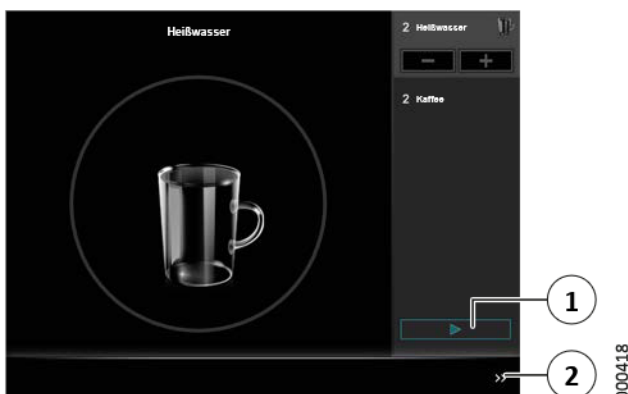


Abb. 23: Ausgegebenes Produkt im Stapelbetrieb

3. Nachdem ein Produkt aus dem Stapel ausgegeben wurde, entnehmen Sie dieses und stellen ein passendes Gefäß für das nächste Produkt unter den entsprechenden Getränkeauslauf.
4. Berühren Sie die Schaltfläche „▶“ (1), um die Produktausgabe fortzusetzen.
 - Sobald alle Produkte aus dem Stapel ausgegeben wurden, geht die Maschine zum Startbildschirm zurück.

Sie können die Ausgabe eines Produkts oder einer Mehrfachwahl eines Produkts aus dem Stapel vorverlegen, sodass sie als Nächstes erfolgt:

1. Berühren Sie im Stapel das gewünschte Produkt oder die Mehrfachwahl eines Produkts.
2. Berühren Sie die Schaltfläche „▶“ (1), um die Produktausgabe mit der Auswahl fortzusetzen.
 - Sobald alle Produkte aus dem Stapel ausgegeben wurden, geht die Maschine zum Startbildschirm zurück.

- ✓ Die Produkte wurden ausgegeben und der Stapelbetrieb ist beendet.

Hinzufügen oder Entfernen von Produkten im Stapelbetrieb

Sie können Produkte, die sich bereits im Stapel befinden, zum Stapel hinzufügen oder aus dem Stapel entfernen.



Abb. 24: Produktausgabe im Stapelbetrieb

1. Berühren Sie im Stapel das gewünschte Produkt oder die Mehrfachwahl eines Produkts.
 2. Berühren Sie die Schaltfläche „+“ (hinzufügen) oder „-“ (entfernen) (1), um das Produkt jeweils einmal hinzuzufügen oder zu entfernen.
- ✓ Das Produkt ist zum Stapel hinzugefügt oder aus dem Stapel entfernt.

Ebenfalls können Sie Produkte, die sich noch nicht im Stapel befinden, zum Stapel hinzufügen.

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Nachdem ein Produkt aus dem Stapel ausgegeben wurde, schließen und öffnen Sie den Stapel mit dem Symbol in der Leiste (2) (siehe Abb. 23).
 - Bei einer laufenden Produktausgabe berühren Sie die Schaltfläche „Stapeleingabe“ (2).
 2. Berühren Sie nacheinander die auszugebenden Produkte.
- ✓ Die Produkte sind zum Stapel hinzugefügt.

7 Einstellungen

Die Maschine ist so voreingestellt, dass sie für den normalen Bedienbetrieb sofort einsetzbar ist.

Die hier beschriebenen Funktionen sind nur zugänglich, wenn diese vom Kundendienst freigegeben wurden.

7.1 Managermenü aufrufen

Über das Managermenü haben Sie Zugriff auf erweiterte Einstellungen. Sie befinden sich in der Leiste unten am Bildschirm.

Schaltfläche	Funktion
Auswahl	Produkte für die Ausgabe freigeben, Produktgruppen erstellen/verwalten (siehe Kapitel 7.4 auf Seite 23)
Produkt	Ausgabeprodukte bearbeiten (siehe Kapitel 7.5 auf Seite 25)
Gerät	Maschine reinigen, ausschalten und Füllstände ändern (siehe Kapitel 7.6 auf Seite 27)
Betrieb	Maschine einstellen, Ausgabestatistiken und wichtige Ereignisse anzeigen (siehe Kapitel 7.7 auf Seite 29)



Abb. 25: Managermenü

1. Halten Sie den Manager-Chipschlüssel in die Kontaktfläche vorne am Gerät.
- ✓ Im Display wird das Managermenü angezeigt.

7.2 Eingaben vornehmen

Die Maschine ermöglicht es Ihnen, Bezeichnungen und Mengen per Bildschirmtastatur einzugeben.

Wenn die Bildschirmtastatur im Display angezeigt wird, können Sie folgende Funktionen nutzen:



Abb. 26: Eingaben vornehmen

- Mit dem Buchstaben-/Zahlenfeld schreiben (2).
- Die eingegebenen Zeichen rückwärts löschen (3).
- Die Eingabe speichern (4).
- Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten (5).
- Die Eingabe abbrechen (1).

Einige Tasten sind zusätzlich mit Sonderzeichen belegt (z. B. Taste „S“). Berühren Sie diese Tasten länger, damit die Sonderzeichen eingeblendet werden.

7.3 Managermenü beenden

1. Wenn Sie die gewünschte Funktion durchgeführt haben, berühren Sie die Schaltfläche „Logout“.

✓ Das Managermenü ist beendet.

7.4 Menüpunkt „Auswahl“

Hier können Sie bestimmen, welche vorprogrammierten Produkte zur Ausgabe angezeigt werden sollen.

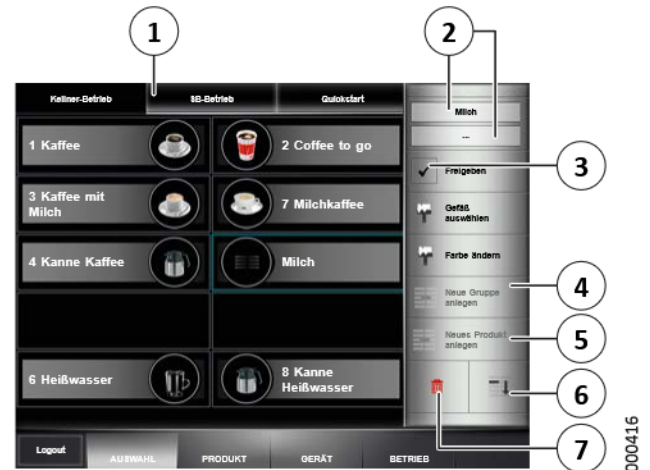


Abb. 27: Menüpunkt „Auswahl“

Für den SB- und Kellnerbetrieb sowie für die Quickstart-Schaltflächen können Sie unterschiedliche Ausgabeprodukte und Produktgruppen verwalten oder erstellen. Wählen Sie deshalb immer zuerst, für welche Betriebsart (1) Sie Produkte bzw. Produktgruppen erstellen, löschen oder bearbeiten wollen.

7.4.1 Produktgruppen

Sie haben im SB- und Kellnerbetrieb die Möglichkeit, verwandte Produkte in Gruppen zusammenzufassen. Dadurch können Sie mehr als zehn Produkte geordnet anzeigen und ausgeben.

7.4.2 Produktgruppen erstellen

1. Berühren Sie einen freien Ausgabeplatz.
2. Berühren Sie im Display die Schaltfläche „Neue Gruppe anlegen“ (4).
 - Eine neue Gruppe erscheint im Display.
3. Berühren Sie zur Benennung die Schaltfläche für die erste oder zweite Zeile der Benennung (2).
 - Es öffnet sich ein neues Fenster.

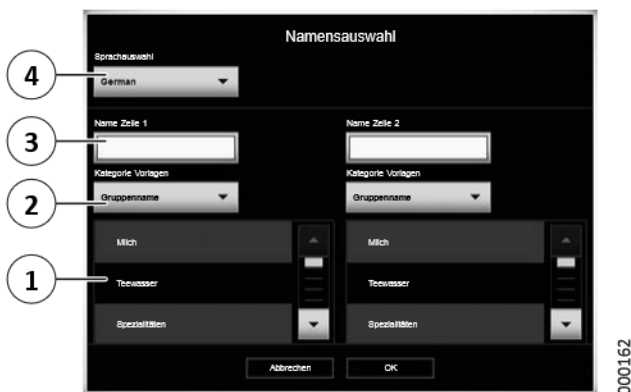


Abb. 28: Namen auswählen oder vergeben

4. Geben Sie unter „Sprachauswahl“ (4) die Sprache an, für welche die Benennung sein soll.
 - Die Sprachen, die zur Auswahl stehen, können Sie in den Maschineneinstellungen einstellen (siehe Kapitel 7.7.3 auf Seite 30).
 5. Um eine Benennung für die jeweilige Zeile zu vergeben, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Eine voreingestellte Benennung wählen: Wählen Sie unter „Kategorie Vorlagen“ (2) eine Kategorie und in der Liste darunter (1) eine entsprechende Benennung aus.
 - Eine eigene Benennung vergeben: Berühren Sie die jeweilige Zeile (3) und geben Sie die Benennung mit der Bildschirmtastatur (siehe Kapitel 7.2 auf Seite 23) ein.
 6. Bestätigen Sie die Benennung mit der Taste „OK“.
 7. Berühren Sie die Schaltfläche „Freigeben“ (3) (siehe Abb. 27), damit die erstellte Gruppe für den Ausgabebetrieb freigegeben wird.
 - Erfolgt keine Freigabe, wird die Gruppe auf der Ausgabeoberfläche nicht angezeigt.
- ✓ Die neue Produktgruppe ist erstellt.

7.4.3 Ausgabeprodukte hinzufügen

SB- und Kellnerbetrieb

1. Wenn Sie ein Ausgabeprodukt zu einer Produktgruppe hinzufügen wollen, öffnen Sie die gewünschte Produktgruppe durch zweimaliges Berühren der Produktgruppe.
 2. Berühren Sie einen freien Ausgabepplatz.
 3. Berühren Sie die Schaltfläche „Neues Produkt anlegen“ (5) (siehe Abb. 27).
 4. Wählen Sie aus der Produktliste das gewünschte Ausgabeprodukt aus.
 5. Berühren Sie die Schaltfläche „Freigeben“ (3) (siehe Abb. 27), damit das angelegte Produkt für den Ausgabebetrieb freigegeben wird.
 - Erfolgt keine Freigabe, wird das Produkt auf der Ausgabeoberfläche nicht angezeigt.
 6. Wenn Sie sich in einer Produktgruppe befinden, gelangen Sie mit der Schaltfläche „Übersicht“ (2) (siehe Abb. 30) zurück zum Startbildschirm.
- ✓ Das Ausgabeprodukt ist hinzugefügt.

Quickstart-Schaltflächen

1. Berühren Sie einen freien Ausgabepplatz.
 2. Öffnen Sie den Ausgabepplatz durch eine weitere Berührung.
 3. Wählen Sie aus der Produktliste das gewünschte Ausgabeprodukt aus.
 - Produkte, die in dieser Liste angezeigt werden sollen, müssen vom Kundendienst entsprechend eingerichtet werden.
- ✓ Das Ausgabeprodukt ist hinzugefügt.

7.4.4 Ausgabeansicht sortieren

1. Berühren Sie die gewünschte Produktgruppe oder Produkttaste.
 2. Berühren Sie die Schaltfläche „Abwärts“ (6) (siehe Abb. 27) und schieben Sie damit die Produktgruppe oder Produkttaste nach unten.
 3. Sortieren Sie die Ausgabeansicht.
 - Beginnen Sie mit der letzten Produktgruppe oder Produkttaste unten und enden Sie mit der ersten Produktgruppe oder Produkttaste oben.
- ✓ Die Ausgabeansicht ist sortiert.

7.4.5 Ausgabeansicht bearbeiten

1. Berühren Sie die gewünschte Produktgruppe oder Produkttaste.
2. Um die Anzeige einer Produktgruppe oder eines Ausgabeprodukts zu bearbeiten, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Schaltfläche	Funktion
Freigeben	Für den Ausgabebetrieb freigeben/sperren
Gefäß auswählen	Einer Gruppe ein Symbol oder Bild zuweisen
Farbe ändern	Farbe der Taste oder des Texts ändern; eigene Farben können Sie in den Maschineneinstellungen festlegen (siehe Kapitel 7.7.3 auf Seite 30)

- ✓ Die Ausgabeansicht ist bearbeitet.

7.4.6 Anzeigen löschen

1. Berühren Sie die gewünschte Produktgruppe oder Produkttaste.
2. Berühren Sie das Löschen-Symbol (7) (siehe Abb. 27).
3. Falls Sie aufgefordert werden, das Löschen zu bestätigen, berühren Sie die Schaltfläche „Löschen“, um die Produktgruppe oder die Produkttaste zu löschen.

► Hinweis

Es wird nur die Anzeige auf dem Bildschirm gelöscht. Die Produkte sind weiterhin in der Maschine gespeichert.

- ✓ Die Anzeige der Produktgruppe oder des Ausgabeprodukts ist gelöscht.

7.5 Menüpunkt „Produkt“

Hier können Sie die Werte für die Produkt- und Kaffeeherstellung ändern, soweit vom Kundendienst zugelassen.



Abb. 29: Produktliste

7.5.1 Produkte ändern

1. Berühren Sie das Menü „Produkt“, um eine Liste sämtlicher Produkte anzuzeigen.
2. Verschieben Sie die Liste mit den Schaltflächen „▲“ und „▼“, um alle programmierten Produkte anzuzeigen.
3. Berühren Sie ein Produkt, um es zu bearbeiten.
 - Es öffnet sich ein neues Fenster.



Abb. 30: Produkteinstellungen

4. Blättern Sie mit den Schaltflächen „▲“ und „▼“ in den verschiedenen Einstellmöglichkeiten.
5. Wählen Sie die zu ändernde Komponente oder den zu verändernden Wert.
 - Die Benennung erfolgt in einem ähnlichen Dialog wie in Abb. 28.

- Ändern Sie mit der Bildschirmtastatur die Werte für das Produkt.



Hinweis

Produkte, die mit einem * in der ID gekennzeichnet sind, können Sie nicht bearbeiten. Diese Produkte sind in den Grundeinstellungen der Maschine vorprogrammiert.

- Speichern Sie mit der Schaltfläche „Speichern“ Ihre Änderungen.
 - Andernfalls werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen wollen oder ob Sie zurückgehen möchten, um die Änderungen zu speichern.
- ✓ Die Werte der Produktkomponenten sind geändert.

7.5.2 Produkt duplizieren

Sie können ein vorhandenes Produkt duplizieren und es dann als Ausgangsprodukt für ein neues Produkt nutzen.

- Wählen Sie aus der Produktliste das gewünschte Produkt aus.
- Berühren Sie die Schaltfläche (1) (siehe Abb. 30).
 - Im Display erscheint die Abfrage „Produkt duplizieren“.
- Bestätigen Sie die Abfrage mit „Duplizieren“.

Nun können Sie die verschiedenen Komponenten für das duplizierte Produkt verändern. Gehen Sie vor, wie in Kapitel 7.5.1 auf Seite 25 beschrieben.

- Speichern Sie mit der Schaltfläche „Speichern“ Ihre Änderungen.
 - Andernfalls werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen wollen oder ob Sie zurückgehen möchten, um die Änderungen zu speichern.
- ✓ Das Produkt ist dupliziert.

7.5.3 Kaffeezubereitung ändern

Sie können die Kaffeezubereitung der Brühcharge, die abhängig vom Verbrauch oder Ihrer Auswahl in den Warmhalter gebrüht werden können, anpassen. Es stehen Brühcharge für verschiedene Kaffeemengen zur Verfügung.

- Berühren Sie die Schaltfläche „Kaffeezubereitung“ (1) (siehe Abb. 29).

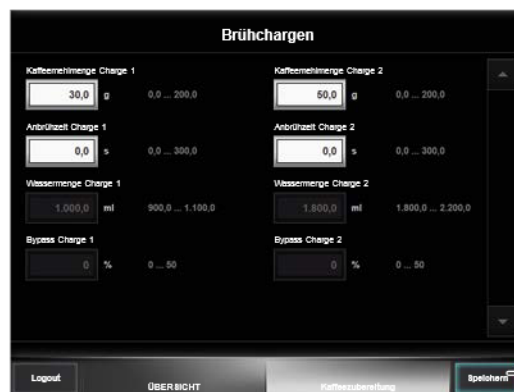


Abb. 31: Brühcharge

- Wählen Sie in der entsprechenden Brühcharge den zu verändernden Wert (z. B. für Kaffee).



Hinweis

Mit dem Parameter „Anbrühzeit“ einer Brühcharge können Sie zur intensiveren Kaffeennutzung eine Ziehzeit einstellen. Dadurch verlängert sich entsprechend die Brühzeit und die Tassenleistung verringert sich.

- Ändern Sie mit der Bildschirmtastatur die Werte für die Brühcharge.
 - Speichern Sie mit der Schaltfläche „Speichern“ (1) Ihre Änderungen.
 - Andernfalls werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen wollen oder ob Sie zurückgehen möchten, um die Änderungen zu speichern.
- ✓ Die Werte der Brühcharge sind geändert.

7.6 Menüpunkt „Gerät“

Hier haben Sie die Möglichkeit, Füllstände anzupassen, die Maschine zu reinigen oder auszuschalten sowie einen vollständig automatischen Betrieb zu programmieren.

7.6.1 Menüpunkt „Füllstände“

Neben der Bestätigung der Füllstände, wie in Kapitel 5.5 auf Seite 13 beschrieben, können Sie im Managermenü weitere Einstellungen zur Befüllung vornehmen.

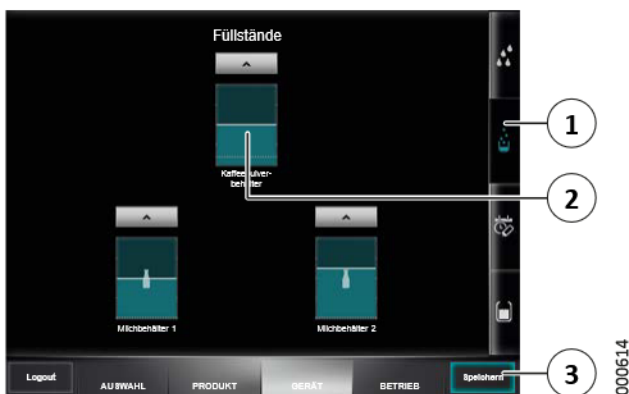


Abb. 32: Füllstände

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Füllstände“ (1).
2. Berühren Sie die gewünschte Füllstandsanzeige, z. B. des Kaffeepulverbehälters (2).
 - Es öffnet sich ein neues Fenster.

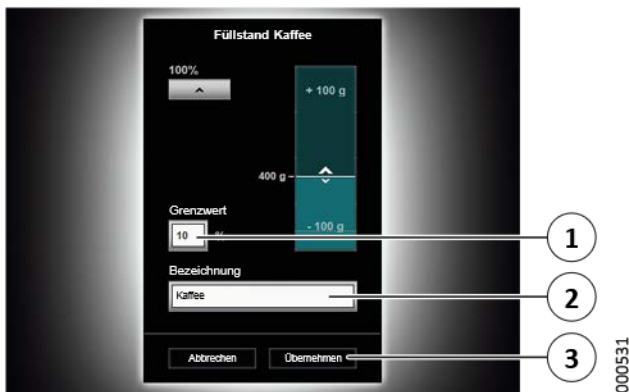


Abb. 33: Weitere Einstellungen zur Befüllung

3. Mit der Schaltfläche „Bezeichnung“ (2) können Sie die Benennung des Behälters ändern.

Fällt der Füllstand eines Verbrauchsmaterials unter einen festlegbaren Wert, wird eine Warnung auf dem Display ausgegeben.

4. Mit der Schaltfläche „Grenzwert“ (1) geben Sie den Prozentwert an, ab welchem Füllstand eine Warnung ausgegeben werden soll.
 - Durch Eingabe der Zahl „Null“ schalten Sie die Warnung aus.
5. Berühren Sie die Schaltfläche „Übernehmen“ (3), um die Einstellungen zu übernehmen und zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.
6. Speichern Sie mit der Schaltfläche „Speichern“ (3) (siehe Abb. 32) Ihre Änderungen.
 - Andernfalls werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen wollen oder ob Sie zurückgehen möchten, um die Änderungen zu speichern.

✓ Die Einstellungen zur Befüllung sind vorgenommen.

7.6.2 Menüpunkt „Pflege“

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Maschine zu reinigen oder auszuschalten.



Abb. 34: Pflege

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Pflege“ (1).

Eine Zeitangabe bis zur nächsten Reinigung und der Zeitpunkt der nächsten Reinigungsaufforderung werden im Display angezeigt.

2. Führen Sie die gewünschte Option aus:



Hinweis

Aus hygienischen Gründen darf die Maschine nur im gereinigten Zustand ausgeschaltet werden.

Die Funktion „Ausschalten“ darf nur benutzt werden, wenn eine Reinigung des Komplettsystems durchgeführt und seitdem kein Produkt mehr ausgegeben wurde.

Option	Möglichkeiten
Touchscreen reinigen	Touchscreen bei gesperrtem Display reinigen, siehe Kapitel 8.8 auf Seite 37
Komplettsystem reinigen	Milch- und Brühsystem reinigen, die Maschine danach weiter betreiben, siehe Kapitel 8.7 auf Seite 35
Warmhalter entleeren	Warmhalter bei Bedarf über den Kannenauslauf (Mengenauslauf), Tassenauslauf (Getränkeauslauf) oder in den Abfluss entleeren (siehe auch Kapitel 8.6 auf Seite 34)
Komplettsystem reinigen und ausschalten	Milch- und Brühsystem reinigen, danach schaltet sich die Maschine aus, siehe Kapitel 5.3.3 auf Seite 11
Produktauswahl sperren	Produktausgabe vorübergehend sperren, siehe Kapitel 5.8 auf Seite 16
Ausschalten	Maschine ausschalten

✓ Die ausgewählte Option wird durchgeführt.

7.6.3 Menüpunkt „Wochenplan“

Neben der Einsicht in den Wochenplan, wie in Kapitel 5.7 auf Seite 16 beschrieben, können Sie den vollautomatischen Betrieb konfigurieren, soweit vom Kundendienst zugelassen.

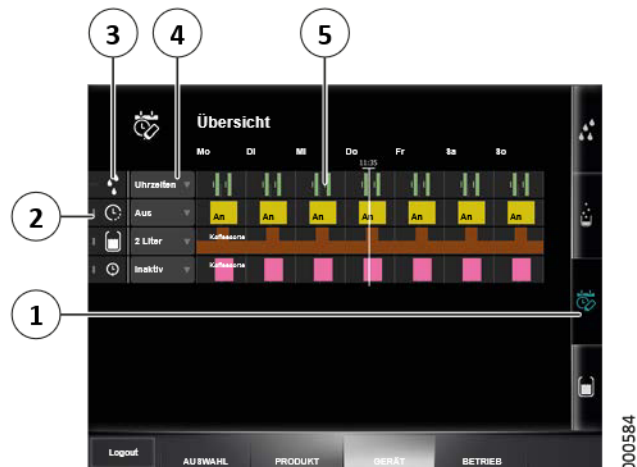


Abb. 35: Wochenplan

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Wochenplan“ (1).
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie einen Parameter für den vollautomatischen Betrieb durch Berühren des Symbols (3).
 - Ist der vorangestellte Strich (2) waagerecht, können Sie den Betriebszustand dieses Parameters nicht verändern.
 - Reinigungszeiten können nicht deaktiviert werden.
3. Bestimmen Sie die Grundeinstellung des Parameters mit dem Feld neben dem Symbol (4).

Parameter	Grundeinstellung
Reinigungszeiten	Einmal pro Tag ist eine Reinigung des Komplettsystems erforderlich. Für die automatische Reinigungsaufforderung im Display entweder Reinigungszeiten („Uhrzeiten“) einstellen oder den spätesten Zeitpunkt am Tag („1x / Tag“) angeben. Zudem, wenn vom Kundendienst zugelassen, einen Wochenendbetrieb einstellen. Hiermit kann die tägliche Reinigungsaufforderung für eine Zeit ausgesetzt werden (Maschinenkomponenten werden ggf. deaktiviert). Der Beginn eines Wochenendbetriebs muss bestätigt werden. Falls erforderlich wird eine Reinigung durchgeführt.

Ein-/Ausschalten	Maschine ist grundsätzlich „An“ und es werden Ausschaltzeiten angegeben, oder Maschine ist grundsätzlich „Aus“ und es werden Einschaltzeiten angegeben.
Soll-Vorrat	Generelle Menge an Kaffee in Litern, die bevorratet werden soll. Abweichungen, um z. B. Stoßzeiten abzufangen, können angegeben werden.
Frische-Timer	Frische-Timer ist grundsätzlich entweder „Aktiv“ oder „Inaktiv“ und es können Zeiten angegeben werden, in welchen der Frische-Timer deaktiviert wird (bei Einstellung „Aktiv“) oder aktiviert wird (bei Einstellung „Inaktiv“).

4. Berühren Sie eine Zeile (5), um Ereignisse einzustellen oder zu bearbeiten.

► **Hinweis**
Lässt sich ein Ereignis nicht bestätigen und ist in der Zeitleiste in Rot dargestellt, liegt ein Konflikt zu einem bereits konfigurierten Ereignis vor.

✓ Der Wochenplan ist bearbeitet.

7.6.4 Menüpunkt „Soll-Vorrat“

Über die Schaltfläche „Soll-Vorrat“ (2) (siehe Abb. 34) können Sie den Kaffeevorrat verwalten. Sie bietet dieselben Funktionen wie in Kapitel 5.6 auf Seite 14 beschrieben.

7.7 Menüpunkt „Betrieb“

Hier können Sie die Verbrauchs- und Produktstatistiken auslesen und Einstellungen zur Maschine vornehmen.

7.7.1 Verbräuche aufrufen



Abb. 36: Verbräuche

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Verbräuche“ (1), um die Verbräuche von Kaffeeemehl aufzurufen.

✓ Die Verbräuche sind aufgerufen.

7.7.2 Produktzähler aufrufen

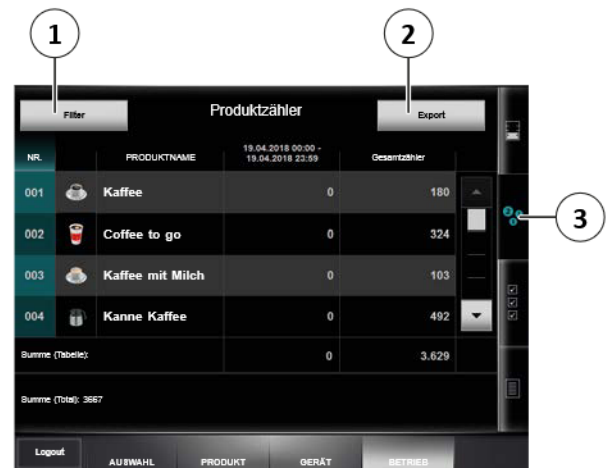


Abb. 37: Produktzähler

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Produktzähler“ (3), um auszulesen, wie oft welches Produkt ausgegeben wurde.
2. Verschieben Sie die Liste mit den Schaltflächen „▲“ und „▼“, um alle programmierten Produkte anzuzeigen.

3. Berühren Sie die Schaltfläche „Filter“ (1), um Produkte nach verschiedenen Kriterien anzeigen zu lassen.

✓ Die Produktzähler sind aufgerufen.

Die Produktzählerliste können Sie auf einen USB-Stick exportieren, um sie z. B. weiterzuverarbeiten. Die exportierten Daten werden im CSV-Format im Wurzelverzeichnis des USB-Sticks gespeichert.

4. Öffnen Sie die Gerätetür mit dem Schlüssel.



Abb. 38: USB-Stick einstecken

5. Schieben Sie die Abdeckung auf der Innenseite der Gerätetür (1) zur Seite.
6. Stecken Sie einen passenden USB-Stick (2) in den USB-Slot.
 - Nicht jeder USB-Stick kann verwendet werden. Die Gerätetür muss sich mit eingestecktem USB-Stick schließen lassen.
7. Schließen Sie die Gerätetür.
8. Berühren Sie die Schaltfläche „Export“ (2) (siehe Abb. 37).
9. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Berühren Sie die Schaltfläche „Gefiltert“, um nur den angezeigten, gefilterten Bereich der Produktzähler zu exportieren.
 - Berühren Sie die Schaltfläche „Alles“, um die gesamte Produktzählerliste zu exportieren.
10. Öffnen Sie die Gerätetür.
11. Entfernen Sie den USB-Stick und schieben Sie die Abdeckung zurück.
12. Schließen Sie die Gerätetür.

✓ Die Produktzählerliste ist exportiert.

7.7.3 Maschineneinstellungen



Abb. 39: Maschineneinstellungen

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Einstellungen“ (1), um die Grundeinstellungen der Maschine anzuzeigen und zu bearbeiten.
2. Verschieben Sie die Liste mit den Schaltflächen „▲“ und „▼“, um alle Einstellungsmöglichkeiten anzuzeigen:

Schaltfläche	Einstellungen
Aktuelle Sprache	Displaysprache einstellen.
Standard-Sprache	Sprache, die im SB-Betrieb standardmäßig angezeigt wird. Wenn eine andere Sprache eingestellt wurde, wird nach fünf Minuten ohne Eingabe wieder diese Sprache angezeigt.
Sprachauswahl und Ort konfigurieren	Sprachen für „Aktuelle Sprache“ und „Standard-Sprache“ auswählen und Einstellung des Standorts (Land).
Betriebsart	Standardbetrieb der Maschine einstellen: SB-Betrieb oder Kellnerbetrieb.
Einstellungen Kellnerbetrieb	Für den Kellnerbetrieb einstellen, ob die Stapelverarbeitung standardmäßig geöffnet sein soll oder die Quickstart-Schaltflächen angezeigt werden sollen.
Abrechnung	Wenn ein Abrechnungssystem angeschlossen ist, Einstellungen zur Abrechnung vornehmen. Sie können wählen zwischen „Aus“, „Normale Abrechnung“ und „Gratisbetrieb“.
Datum	Aktuelles Datum mit der Bildschirmtastatur einstellen.
Uhrzeit	Aktuelle Uhrzeit mit der Bildschirmtastatur einstellen.

Einstellung Zugangskontrolle	Die Abfrage eines PIN-Codes für die Produktausgabe einrichten.
Einstellung Frische-Timer	Betriebsarten des Frische-Timers einstellen sowie Frische-Zeit und gegebenenfalls Restkaffeeschwelle festlegen.
Display-Helligkeit	Display-Helligkeit einstellen.
Display-Helligkeit (Standby)	Display-Helligkeit für den Standby-Betrieb einstellen.
Ausgabebeleuchtung	Helligkeit der Beleuchtung des Ausgabebereichs einstellen.
Frontleuchtenfarbe	Farbe der Frontbeleuchtung einstellen.
Bedienoberfläche	Visuellen Stil der Ausgabeansicht aus verschiedenen Voreinstellungen auswählen sowie Farben für die Produkttasten und den Hintergrund der Ausgabeansicht festlegen.
Bildschirmschoner	Bildschirmschoner einstellen.
Touch-Kalibrierung	Touchscreen kalibrieren. Um die Kalibrierung abzuschließen, berühren Sie die Mitte des Displays.
Benutzerdefinierte Lokalisierung	Anzeige des Dezimal- und Tausendertrennzeichens, des Zeit- und Datumsformats oder Währungssymbols an die eigenen Bedürfnisse anpassen.

7.7.4 Ereignisverlauf

- Berühren Sie die Schaltfläche „Ereignisverlauf“ (2), um wichtige Ereignisse oder Fehlermeldungen der Maschine anzuzeigen.
 - Mit Hilfe des Filters können Sie die Ereignisse nach verschiedenen Kriterien anzeigen lassen.
- ✓ Der Ereignisverlauf ist angezeigt.

- Speichern Sie mit der Schaltfläche „Speichern“ Ihre Änderungen.
 - Andernfalls werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen wollen oder ob Sie zurückgehen möchten, um die Änderungen zu speichern.

- ✓ Die Einstellungen der Maschine sind geändert.

8 Reinigung

Reinigen Sie die Kaffeemaschine sorgfältig nach den folgenden Vorgaben, um den Wert und die Hygiene der Maschine zu erhalten.



Hinweis

Auf folgender Internetseite finden Sie alle spezifischen Informationen zu der Maschine und den Reinigungsmitteln:
www.planerhandbuch.de

8.1 Sicherheitsmaßnahmen

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von stromführenden Elementen besteht Lebensgefahr.

- Keinesfalls Abdeckungen öffnen, wenn nicht explizit dazu aufgefordert wird.
- Niemals Schrauben und damit befestigte Gehäuseteile entfernen.
- Die Maschine oder den Aufstellbereich der Maschine nicht mit einem Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen.
- Die Maschine niemals mit Wasser übergießen.
- Die Maschine nur mit feuchtem Tuch reinigen.

ACHTUNG

Maschinenschäden!

Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen und einen Kurzschluss verursachen.

- Die Maschine oder den Aufstellbereich der Maschine nicht mit einem Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen.
- Die Maschine niemals mit Wasser übergießen.
- Die Maschine nur mit feuchtem Tuch reinigen.

8.2 Reinigungsintervalle

Intervall	Welche Teile?	Wie reinigen?
Täglich ⁽¹⁾	Milch- und Brüh-system	Reinigungs-programm starten.
Täglich	Alle Systeme/Teile, die mindestens einmal benutzt worden sind	Mit sauberem, feuchtem Tuch reinigen.
Täglich	Satzabscheider	Entleeren und reinigen.
1x wöchentlich	Unterseite Getränkeauslauf	Mit sauberem, feuchtem Tuch reinigen, ggf. mit feuchter Bürste.
Nach längerem Stillstand	Milch- und Brüh-system	Reinigungs-programm starten.
Bei Bedarf (mindestens einmal im Monat)	Gehäuseteile • Oberflächen, Kunststoffteile, lackierte Flächen	Äußerlich mit sauberem, feuchtem Tuch reinigen.

⁽¹⁾ Bei stärkerer Auslastung zweimal täglich (bei mehr als 20 l Milch oder mehr als 150 Kaffeeprodukten).

8.3 Reinigungsaufforderung und Ausgabesperre

Wenn eine Reinigung erforderlich ist (z. B. eine der programmierten Reinigungszeiten überschritten wurde), erscheint die Reinigungsaufforderung auf dem Display. Danach können nur noch für eine begrenzte Zeit bzw. Produktanzahl Produkte ausgegeben werden.

Wenn keine Reinigung durchgeführt wird, wird anschließend die Produktausgabe gesperrt. Die Produkte werden nicht mehr angezeigt und können nicht ausgegeben werden.

Um die Reinigungsaufforderung oder Ausgabesperre zurückzusetzen, muss das Gerät gereinigt werden.

8.4 Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur die aufgeführten Reinigungsmittel, da diese optimal auf das automatische Reinigungsprogramm abgestimmt sind:

- Melitta® Cafina® Filterkaffee-Reiniger Tabs (Art.-Nr. 33350)
- Melitta® Cafina® Multi TF-Tabs (Art.-Nr. 31547)

▲ VORSICHT

Gesundheitsschäden durch Reinigungsmittel!

Die Bestandteile der Reinigungsmittel können Reizungen der Augen und Haut sowie Gesundheitsschäden beim Einatmen und Verschlucken hervorrufen.

- Für Notfälle alle Informationen zu den Reinigungsmitteln leicht zugänglich halten.
- Reinigungsmittel für Kinder immer unzugänglich aufbewahren.
- Nur die in der Anleitung genannten Reinigungsmittel verwenden, andernfalls entfällt die gesetzliche Gewährleistung.
- Beim Umgang mit Reinigungstabletten Handschuhe tragen.
- Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel beachten.
- Empfohlene Verbrauchsmenge beachten.

8.5 Satzabscheider entleeren und reinigen

Wenn Sie einen Satzabscheider verwenden, muss dieser regelmäßig entleert und gereinigt werden.

▲ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten. Den Satzabscheider nicht während eines laufenden Brüh- oder Reinigungsprogramms entleeren.

- Stellen Sie sicher, dass keine Reinigung läuft. Im Display sollte die Ausgabeansicht sichtbar sein.
- Deaktivieren Sie im Menü „Soll-Vorrat“ den Automatikbetrieb (siehe Kapitel 5.6 auf Seite 14). Gegebenenfalls müssen Sie zuvor den Wochenplan deaktivieren (siehe Kapitel 5.6.2 auf Seite 15).
- Falls eine Brühung läuft (siehe Kapitel 5.6 auf Seite 14), warten Sie, bis diese abgeschlossen ist.

1. Entnehmen Sie den Behälter des Satzabscheiders.
2. Entleeren Sie den Kaffeesatz im Hausmüll.
3. Reinigen Sie den Behälter.
 - Spülen Sie den Behälter mit Wasser aus.
4. Setzen Sie den Behälter des Satzabscheiders wieder ein.

✓ Der Satzabscheider ist gereinigt.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Schlauch von der Maschine zum Satzabscheider nach der Reinigung wieder so verlegt wird, dass er nirgends durchhängt. Es darf sich kein „Wassersack“ bilden, ansonsten kommt es zu Störungen.

8.6 Warmhalter entleeren

Der Warmhalter muss täglich entleert werden und das Reinigungsprogramm (siehe Kapitel 8.7 auf Seite 35) wird Sie hierzu auffordern. Bei Bedarf können Sie den Warmhalter auch manuell entleeren.

► Hinweis

Für Maschinen im Automatik- oder vollautomatischen Betrieb (Wochenplan): Wenn anschließend nicht nachgebrüht werden soll, deaktivieren Sie das automatische Nachbrühen, indem Sie z. B., falls erforderlich, den Wochenplan und anschließend den Automatikbetrieb deaktivieren (siehe Kapitel 5.6 auf Seite 14).

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) (siehe Abb. 43) und anschließend „Reinigung“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Warmhalter entleeren“.

3. Berühren Sie die gewünschte Schaltfläche, z. B. die Schaltfläche für die Entleerung des Warmhalters über den Abfluss (1).
 - Durch eine erneute Berührung der Schaltfläche können Sie die Entleerung unterbrechen.
 - Anschließend können Sie eine andere Entleerung wählen oder das Fenster schließen.

► Hinweis

Über einen Auslauf kann nicht der vollständige Inhalt des Warmhalters entleert werden. Ab einem bestimmten Füllstand wird der Rest automatisch in den Abfluss entleert.

Sobald der Warmhalter entleert ist, wird ein Spülvorgang gestartet, der einen Augenblick dauert und nicht abgebrochen werden kann.

- ✓ Der Warmhalter ist entleert.



Abb. 40: Warmhalter entleeren

8

Es werden die verschiedenen Möglichkeiten der Entleerung angezeigt:

Schaltfläche	Funktion
Kannenauslauf	Entleerung über den Mengenauslauf
Tassenauslauf	Entleerung über den Getränkeauslauf
Abfluss	Entleerung in den Abfluss

8.7 Reinigungsprogramm durchführen

Während der Reinigung ist keine Produktausgabe möglich. Erst nachdem das Reinigungsprogramm beendet wurde und sämtliche Behälter wieder eingesetzt sind, kann die Produktausgabe fortgesetzt werden.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Bauteilen oder durch heiße Flüssigkeiten.

- Während des laufenden Reinigungsprogramms und der Spülvorgänge keine Körperteile unter den Getränkeauslauf halten.
- Beachten, dass das Wasser in der Tropfwanne heiß sein kann.

8.7.1 Vorbereitende Tätigkeiten (Optionen)

Die vorbereitenden Tätigkeiten müssen nur durchgeführt werden, wenn die jeweilige Option vorhanden ist.

Maschinen mit Milchsystem

Je nach Ausstattung sind ein oder zwei Milchbehälter oder Milchschräume vorhanden.

1. Reinigen Sie alle aus der Maschine ragenden Milchschräume außen feucht.
2. Reinigen Sie den Innenraum des Kühlschranks (sofern vorhanden), die Tür und Türdichtungen mit einem herkömmlichen Reiniger.
 - Lassen Sie die Tür während der Komplettreinigung geöffnet. Es bildet sich sonst Kondenswasser, das zu einer Beeinträchtigung der Funktion führen kann.



Abb. 41: Reinigungsbehälter

3. Ersetzen Sie den Milchbehälter durch den leeren Reinigungsbehälter (1).

Maschinen mit Mengenauslauf



Abb. 42: Spritzschutzrohr

1. Stellen Sie das Spritzschutzrohr (1) unter den Mengenauslauf.
 - Hierdurch wird die auslaufende Spülflüssigkeit in die Tropfwanne abgeleitet.

8.7.2 Reinigungsprogramm starten

Das Reinigungsprogramm der Maschine läuft weitestgehend automatisch ab.

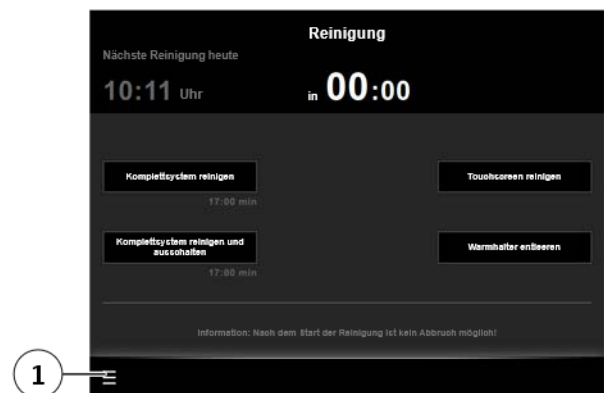


Abb. 43: Reinigungsprogramm starten

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) und anschließend „Reinigung“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Schaltfläche	Funktion
Komplettsystem reinigen	Milch- und Brühsystem reinigen, die Maschine danach weiter betreiben
Komplettsystem reinigen und ausschalten	Milch- und Brühsystem reinigen, danach schaltet sich die Maschine aus

Wenn der Warmhalter noch nicht entleert wurde, erscheint im Display die Abfrage „Warmhalter entleeren“.



Abb. 44: Warmhalter entleeren

- Entleeren Sie den Warmhalter wie in Kapitel 8.6 auf Seite 34 beschrieben.
 - Wenn ein Milchsystem nicht vorhanden ist oder gereinigt werden muss, führt die Maschine ein Vorspülen durch.

8

8.7.3 Milchsystem reinigen (Option)

Das Milchsystem muss täglich gereinigt werden, wenn es vorhanden ist und verwendet wurde.

Im Display erscheint die Abfrage „Reinigungsmittel Milchsystem“.

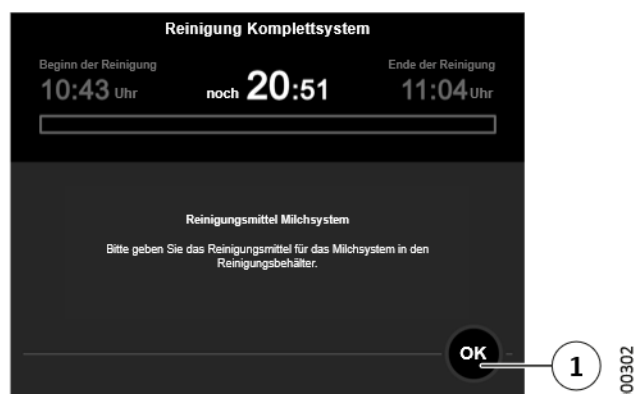


Abb. 45: Reinigung des Milchsystems vorbereiten

- Legen Sie eine Reinigungstablette in den vorbereiteten Reinigungsbehälter.
 - Verwenden Sie hier Melitta® Cafina® Multi TF-Tabs (Art.-Nr. 31547).
- Stecken Sie, je nach Ausstattung, einen oder beide Milchschräuche in den Reinigungsbehälter.
 - Achten Sie darauf, dass die Milchschräuche den Boden des Reinigungsbehälters berühren.
- Bestätigen Sie mit der Schaltfläche „OK“ (1) das Einlegen des Reinigungsmittels.
 - Die Maschine führt ein Vorspülen durch und beginnt mit der Reinigung des Milchsystems.

8.7.4 Brühsystem reinigen

Im Display erscheint die Abfrage „Reinigungsmittel Brühsystem“.



Hinweis

Es dürfen keine Fremdkörper in den Warmhalter gelangen. Achten Sie darauf, dass der Bereich um den Deckel des Warmhalters sauber und frei von Kaffeepulverresten ist.



Abb. 46: Reinigung des Brühsystems vorbereiten

1. Nehmen Sie den Deckel des Warmhalters ab.
 - Gegebenenfalls müssen Sie den Warmhalterdeckel erst entriegeln (siehe Kapitel 5.9 auf Seite 17).
2. Legen Sie eine Reinigungstablette (1) in den Warmhalter.
 - Verwenden Sie hier Melitta® Cafina® Filterkaffee-Reiniger Tabs (Art.-Nr. 33350).
3. Setzen Sie den Deckel auf.
 - Den Deckel hinten zuerst einsetzen.
4. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche „OK“ das Einlegen der Reinigungstablette.
 - Die Maschine beginnt mit der automatischen Reinigung.
 - Die Reinigung dauert einige Minuten.



Hinweis

Während das Reinigungsprogramm läuft, kann der Touchscreen gereinigt werden, ohne das Display vorher für Eingaben sperren zu müssen (siehe auch Kapitel 8.8 auf Seite 37).

Anschließend schaltet sich die Maschine aus oder kehrt, je nach Auswahl, in den betriebsbereiten Zustand zurück.

8.7.5 Abschließende Tätigkeiten

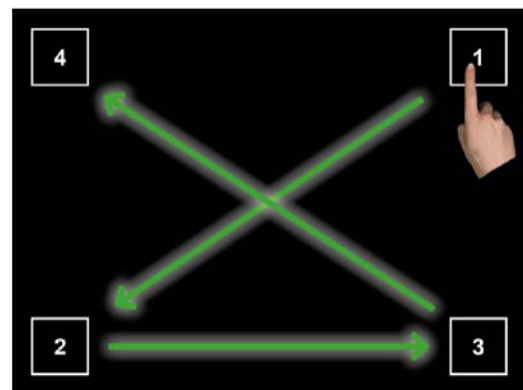
1. Entfernen Sie das Spritzschutzrohr unter dem Mengenauslauf.
2. Reinigen Sie den Ausgabebereich, nachdem die automatische Reinigung abgeschlossen ist (siehe Kapitel 8.9 auf Seite 38).
3. Wenn die Maschine weiter betrieben werden soll, füllen Sie Milch auf, wie in Kapitel 5.4.2 auf Seite 12 beschrieben.

✓ Die Reinigung ist abgeschlossen.

8.8 Touchscreen reinigen

Die Reinigung ist bei sichtbarer Verschmutzung erforderlich.

1. Berühren Sie im Display das Menüsymbol „≡“ (1) (siehe Abb. 43) und anschließend „Reinigung“.
 - Im SB-Betrieb müssen Sie sich zuvor mit einem User-Chipschlüssel einloggen (siehe Kapitel 5.1.4 auf Seite 9).
2. Berühren Sie die Schaltfläche „Touchscreen reinigen“.
 - Das Display ist jetzt für Eingaben gesperrt.
3. Reinigen Sie das Display mit dem Mikrofasertuch oder mit einem feuchten Tuch.
 - Wenn Sie ein feuchtes Tuch benutzen, stellen Sie sicher, dass der Touchscreen vollständig getrocknet und streifenfrei ist, bevor Sie das Gerät weiter verwenden.
4. Schalten Sie nach der Reinigung das Display für Eingaben durch Berühren der Zahlen 1-4 in den Ecken des Displays wieder frei.



000304

Abb. 47: Touchscreen reinigen

✓ Das Reinigen des Touchscreens ist abgeschlossen.

8.9 Äußerliche Reinigung

► Hinweis

Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder scharfen Gegenstände.

- Reinigen Sie die Teile ausschließlich mit einem sauberen und feuchten Tuch.

1. Wischen Sie die Kunststoffteile, lackierten Flächen und Oberflächen feucht ab.



Abb. 48: Außenreinigung

2. Reinigen Sie den Getränkeauslauf (2) auf der Unterseite gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch, ggf. mit einer handelsüblichen, feuchten Bürste.
3. Nehmen Sie das Tropfgitter (3) heraus.

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Wasser in der Tropfwanne kann noch heiß sein.

- Wasser abkühlen lassen.

4. Wischen Sie die Tropfwanne (1) gründlich aus.

- ✓ Die äußerliche Reinigung ist abgeschlossen.

9 Instandhaltung

Wenden Sie sich bei Fragen hinsichtlich Service, Instandhaltung oder Entsorgung an Ihren zuständigen Händler. Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur vom Melitta-Kundendienst oder durch vom Hersteller dafür autorisierte Fachleute vorgenommen werden.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme folgende Angaben vom Typenschild (Innenseite der Servicetür) bereit:

- Type/Typ
- Serial no./Geräte-Nr.

9.1 Intervalle

Nach jeweils 80.000 Tassen oder zwölf Betriebsmonaten (je nachdem, was eher eintritt) muss eine Wartung der Maschine und aller Zusatzgeräte durch den Kundendienst erfolgen (kostenpflichtig).

- Sorgen Sie dafür, dass ein solcher Termin rechtzeitig vereinbart wird, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Halten Sie die in den Herstellerunterlagen angegebenen Intervalle für den Filterwechsel ein.
- Erneuern Sie die Wasserfilter spätestens alle zwölf Monate, um Verkeimung und Wasserbelastung vorzubeugen.

Auf Wunsch bietet der Hersteller einen umfassenden Wartungsvertrag an, der auch die Einhaltung sämtlicher Überprüfungs- und Instandsetzungsintervalle gewährleistet.

Die für gewerbliche Betreiber gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Anlage, alle vier Jahre durch eine autorisierte Elektrofachkraft auf ordnungsgemäßen Zustand, muss durchgeführt und dokumentiert werden. Dies kann vom Kundendienst vorgenommen und bescheinigt werden (vor der ersten Inbetriebnahme ist keine weitere Prüfung erforderlich).

9.2 Störungen

Lassen Sie das Gerät bei Störungen erst vom Kundendienst überprüfen und ggf. instand setzen, bevor Sie es weiter verwenden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

⚠️ WARNUNG

Fehlfunktionen!

Bei sichtbaren Schäden oder erkennbaren Fehlfunktionen können wichtige Sicherheitsfunktionen gestört sein. Erkennbare Fehlfunktionen sind austretendes Wasser, Geruchs- und Hitzeentwicklung sowie Fehlermeldungen am Display. Bei einer Fehlfunktion:

- Den Netzstecker ziehen.
- Den Wasserzulauf abdrehen.
- Die Maschine durch den Kundendienst überprüfen und instand setzen lassen.

10 Recycling und Entsorgung

Diese Maschine ist so konstruiert und hergestellt, dass eine umweltschonende Entsorgung möglich ist.

10.1 Abfälle entsorgen

Die beim Brühen entstehenden Abfälle sind rein organisch und dürfen daher im normalen Hausmüll entsorgt werden.

10.2 Abwasser entsorgen

Die beim Brühen und Reinigen entstehenden Abwässer entsprechen den Merkmalen von allgemeinem häuslichen Abwasser und dürfen daher der normalen Kanalisation zugeführt werden.

10.3 Reinigungsmittel entsorgen

Die in dieser Anleitung empfohlenen Reinigungsmittel entsprechen bei bestimmungsgemäßer Anwendung den gesetzlichen Anforderungen und dürfen daher ohne weitere Maßnahmen mit dem Spülwasser der normalen Kanalisation zugeführt werden.

10.4 Maschine entsorgen

Diese Maschine beinhaltet hochwertige Rohstoffe, die der Wiederverwendung zugeführt werden sollen.



Entsorgen Sie Geräte nicht über den Hausmüll!

Beachten Sie bei der Entsorgung die entsprechenden landesüblichen und regionalen Gesetze und Richtlinien.



Melitta Professional Coffee Solutions GmbH & Co. KG • Zechenstraße 60 • 32429 Minden • GERMANY
Phone: +49 571 5049-0 • Fax: +49 571 5049-233 • professional@melitta.de • www.melitta-professional.de